

# CHEMNITZER MORGENPOST

Montag, 15.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Aue 1:2 auf St. Pauli

S. 16-18



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

## Viele Chancen, aber null Punkte

3:3 gegen Unterhaching

S. 20



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

## FSV vergeißt Sieg kurz vor Schluss

# Mega-Evakuierung in Chemnitz abgesagt

# Der Knaller!

# „Bombe“ ist ein Wasserrohr

S. 4/5

Fotos: Haertelpress

Hotelzimmer-Gig

S. 6/7



Foto: Uwe Meinhold

## Karat-Konzert: Das hat gerockt!

Besucher-Ansturm

S. 8/9



Foto: imago images/Florian Gärtner

## Mein Mohnfeld ist ein Selfie-Spot

IAF, Dr. Mertens ...

S. 10



Foto: PR

## Sachsen dreht die Serien-Hits



Foto: dpa/Guido Kirchner

Die Gartenlaube wurde zwecks weiterer Beweissicherung komplett auseinander genommen.

Gartenlaube der Kinderschänder abgerissen

# Ermittler mit Hochdruck auf Spurensuche

MÜNSTER - Der Missbrauchsfall von Münster hat bundesweit Entsetzen ausgelöst. Die Ermittler suchten auch am Wochenende nach weiteren Beweisen - und nahmen dafür eine Gartenlaube komplett auseinander. Kein noch so raffiniertes mögliches Versteck wollte die Polizei übersehen in dem Häuschen, das als Tatort gilt. Mehrere Männer sollen sich dort stundenlang aufs Fürchterlichste an zwei Jungen vergangen haben.

Der Schrebergarten gehört der Mutter des 27 Jahre alten Hauptverdächtigen Adrian V. - beide sitzen in Untersuchungshaft. Der Fall mit bundesweiter Dimension war vor gut einer Woche bekannt geworden. Bei einer Durchsichtung der videoüberwachten Laube hatten die Beamten unter anderem in einer Zwischendecke professionelle Aufzeichnungstechnik gefunden. Neue Spuren in der Laube wurden aber bei der Abriss-Aktion nicht gefunden. In dem Missbrauchsfall hat die Polizei bislang elf Verdächtige festgenommen, von denen sieben in Untersuchungshaft sitzen. Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (46, SPD) kündigte in der „BamS“ eine Bundesratsinitiative an, um eine schnelle Strafvverschärfung bei Kindesmissbrauch zu erreichen.

## Corona-Rückholaktionen



Außenminister Heiko Maas (53, SPD) hatte im März die Rückholaktion gestartet.

Foto: imago images/photothek

# Maas schickt die Rechnung

BERLIN - Reisende, die in der Corona-Krise vom Auswärtigen Amt nach Deutschland zurückgeholt wurden, sollen bald ihre Rechnungen erhalten. „Die Teilnehmer werden individuell über den jeweils zu tragenden Kostenanteil in den nächsten Tagen und Wochen informiert“, hieß es aus dem Auswärtigen Amt.

Außenminister Heiko Maas (53, SPD) hatte am 17. März eine beispiellose Rückholaktion für die im Ausland wegen der Corona-Pandemie gestrandeten deutschen Touristen gestartet. In gut fünf Wochen wurden 240 000 Menschen nach Hause geflogen, 66 000 davon mit vom Auswärtigen

Amt angemieteten Maschinen. Die letzte davon brachte am 24. April 157 Deutsche vom südafrikanischen Kapstadt nach Deutschland zurück. Seitdem werden Einzelpersonen und kleinere Gruppen zurückgeholt.

Die Betroffenen sollen sich nach dem Konsulargesetz an den Kosten der Charterflüge beteiligen, wie das Auswärtige Amt erklärte. „Hierfür werden Pauschalen festgelegt, die sich nach der zurückgelegten Entfernung, vergleichbaren durchschnittlichen Ticketpreisen und den Kosten vergleichbarer Rückholaktionen von EU-Mitgliedstaaten richten.“

# Seehofer macht die Grenzen auf

Die Kontrollen an der deutschen Grenze enden: Für Innenminister Horst Seehofer (70, CSU) waren sie einer der „schwierigsten Einsätze“ für die Bundespolizei.



Polen geht mit der Grenzöffnung voran. Innerhalb der EU gibt es ab 15. Juni wieder weitgehend Reisefreiheit - mit einigen Ausnahmen.

Die Grenzkontrollen bei der Einreise nach Deutschland endeten in der Nacht zum Montag um Mitternacht. Lediglich die lange zuvor eingeführten Kontrollen gegen irreguläre Migration an der Grenze zu Österreich bleiben bestehen, wie das Bundesinnenministerium mitteilte.

Die Bundespolizei hat bei den coronabedingten Grenzkontrollen bis zum 11. Juni rund 196 000 Zurückweisungen ausgesprochen. Diese Zahl nannte Innenminister Horst Seehofer (70, CSU) der „BamS“. Seit dem 16. März seien 6 000 Beamte täglich im Einsatz gewesen. Für Seehofer war es einer der „schwierigsten Einsätze“ der Bundespolizei.

Reisende nach Dänemark werden weiterhin an der Grenze kontrolliert, deshalb könnte es Staus geben. Um die Kontrollen möglichst zügig vornehmen zu können, wurde zusätzliches Personal angefordert. Seit dem 14. März waren wegen der Corona-Pandemie von den 13 permanenten Grenzübergängen an Straßen nur drei geöffnet. Von heute an dürfen deutsche, norwegische sowie isländische Urlauber wieder nach Dänemark, sofern sie mindestens sechs Übernachtungen gebucht haben. Es werden bereits an diesem Tag deutsche Gäste in rund 14 000 gebuchten Ferienhäusern erwartet.

Auch Frankreich öffnet sich heute wieder Urlaubern aus dem europäischen Ausland. Im ostfranzösischen Grenzgebiet Grand Est zu Deutschland hofft man wieder auf mehr Besuch aus dem Nachbarland.

Tschechien öffnet seine Grenzen ab Montag für Bürger fast aller EU-Staaten, der Schweiz und Liechtenstein.

## Ende der Kontrollen innerhalb der Europäischen Union



Eine Kontrollstelle in Schleswig-Holstein: An den Grenzen innerhalb der EU soll wieder weitgehend Normalität einkehren.



Die Grenze zu Polen - wie hier in Görlitz - ist bereits wieder offen.

Fotos: Jörg Carstensen/dpa/POOL, dpa/Frank Möller, Laustiznews.de/Jens Kaczmarek

## Reisewarnung für drei EU-Länder

BERLIN - Die Reisewarnung für Touristen aus Deutschland wird heute wahrscheinlich nur für 23 der 26 anderen EU-Staaten aufgehoben. Nach Spanien hat auch Finnland seine Einreiseperrre für Urlauber über den 15. Juni hinaus verlängert. Auf der Internetseite des Auswärtigen Amts wird das skandinavische Land deswegen nun zu den Ländern gezählt, für die die Reisewarnung bestehen bleiben könnte. Das dritte Land ist Schweden, das derzeit als einziges EU-Land die Pandemie-Kriterien für eine Aufhebung nicht erfüllt.

Deutschland hatte Mitte März wegen der Corona-Pandemie eine Reisewarnung für fast alle Länder der Welt verfügt. Diese soll heute nach fast drei Monaten für den größten Teil Europas aufgehoben werden.

## +++ Corona-Ticker +++

+++ Die CDU strebt an, den wegen der Corona-Krise erhöhten Schuldenstand innerhalb von höchstens zehn Jahren wieder abzubauen. „Im Jahr 2030 sollte die Staatsverschuldung wieder auf dem Stand der Vor-Corona-Zeit sein“, sagte CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak (34) dem „Handelsblatt“. Man solle „so schnell wie möglich“ wieder die schwarze Null, also einen Haushalt ohne Neuverschuldung, erreichen. +++ Angesichts der geplanten Freischaltung der Corona-

Warn-App am Dienstag warnt SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57) vor Nachlässigkeit. Lauterbach sagte der „Saarbrücker Zeitung“: „Niemand dürfe sich zu sicher fühlen, nur weil man keine Warnung bekommen hat, wenn man die App genutzt hat.“

+++ Der chilenische Präsident Sebastián Piñera (70) hat wegen des anhaltenden Ärgers über das Corona-Krisenmanagement Gesundheitsminister Jaime Mañalich (66) ersetzt. Obwohl die Hauptstadt

Santiago de Chile seit mehr als einem Monat unter Quarantäne steht, war die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten zuletzt in die Höhe geschneit.

+++ Mehr als 1100 Absolventen einer US-Militärakademie mussten sich als Corona-Vorsichtsmaßnahme vor einer Rede von Präsident Donald Trump (74) zu ihrem Abschluss weitgehend isolieren. Die Kadetten seien vor der Rede in vier Gruppen aufgeteilt worden, aus denen sie sich zwei Wochen lang nicht herausbewegen durften.

## Atlantas Polizei-Chefin zurückgetreten

# Neue Unruhen nach Todesschüssen



Polizeichefin Erika Shields erklärte nach den tödlichen Schüssen ihren Rücktritt.

ATLANTA - Nach dem Tod eines weiteren Afroamerikaners durch die US-Polizei sind Proteste in der Metropole Atlanta eskaliert. Ein Schnellrestaurant ging in Flammen auf. Zuvor war vor diesem Restaurant ein 27-Jähriger von einem Polizisten niedergeschossen worden, als er sich offenbar seiner Festnahme entziehen wollte. Der Mann starb im Krankenhaus. Der Beamte wurde vom Dienst suspendiert.

Seit dem Tod des Schwarzen George Floyd (†46) bei einem brutalen Polizeieinsatz Ende Mai gibt es landesweit Proteste gegen Rassismus.

Der neue Fall in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia heizt die Stimmung nun weiter an. Polizeichefin Erika Shields trat zurück. Die Demonstranten in der Stadt blockierten auch einen Highway und sorgten für ein Verkehrs-Chaos. Die Polizei setzte Tränengas und Blendgranaten gegen die Protestierenden ein.



Bei den Protesten in Atlanta ging ein Restaurant in Flammen auf.

Meine Meinung



Schöner Sonntag

Von Bernd Rippert

Dieses Jahr fielen dank Corona schon viele öffentliche wie private Veranstaltungen aus. Doch diese Absage war ausnahmsweise sehr erfreulich: Die für Sonntag geplante Evakuierung von 22.000 Anwohnern am Sonnenberg und im Zentrum fand nicht statt, weil sich die in der Jakobstraße vermutete Weltkriegsbombe als harmloses Wasserrohr entpuppte. Rund 1000 Helfer standen gestern früh bereit, um Anwohner aus ihren Häusern zu holen, betagten oder kranken Menschen zu helfen, Chemnitzer im Fußballstadion zu betreuen oder zu den anderen Notunterkünften zu bringen. Angesichts früherer Erfahrungen bin ich mir sicher: Diese Großaktion hätte wieder wie am Schnürchen geklappt. Unsere Behörden und Hilfsorganisationen sind nach früheren Bombenfunden in der Stadt schon ein eingespieltes Sicherheitsteam. Gut zu wissen. Aber schöner war es schon, dass sich die Bewohner nach der Entwarnung am frühen Sonntagmorgen wieder ins Bett legen konnten. Ebenso die 1000 Helfer. Aber angesichts der vielen mutmaßlichen Fliegerbomben im Chemnitzer Untergrund müssen wir uns schon heute auf den nächsten Alarm gefasst machen.

# Es lag nur ein altes Wasserrohr im Boden ...

Ein Irrtum, der alle freut: Die mögliche Fliegerbombe entpuppte sich als alte Wasserleitung.

Unerwartete Sonntagsruhe in Chemnitz: Nachdem sich 22.000 Bewohner wegen eines möglichen Bombenfalls in der Jakobstraße auf eine Groß-Evakuierung vorbereitet hatten, blieb die Stadt die Räumung von Sonnenberg und Zentrum um Punkt 6.02 Uhr wieder ab - unter der Erde lag nur eine alte Wasserleitung.

Um 3 Uhr setzte über der Baustelle der Regen ein. Gleichzeitig begann ein Baggerfahrer nach dem verdächtigen Gegenstand zu graben. Der war nach Magnetfeldmessungen auf dem Baufeld für eine neue Grundschule in vier Meter Tiefe entdeckt worden. Während das Technische Hilfswerk die immer tiefere Grube mit zwei 600-Watt-Strahlern ausleuchtete, packte Susan Einhorn (41) vom Hochbauamt Kaffee, Knacker und Käsespieße aus ihrem Auto: „Ich muss doch dafür sorgen, dass alle gut arbeiten.“ Einen Kaffee nahm Baubürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne): „Wenn es sich um eine Bombe handeln sollte, gehe ich zur zentralen Anlaufstelle für

Evakuierte im Stadion.“ Musste er nicht. Zusammen mit Kämmerer Sven Schulze (48, SPD) überzeugte Stötzer sich um 6 Uhr davon, dass der verdächtige Gegenstand nur ein altes Wasserrohr ist. In sozialen Medien und auf der Homepage gab die Stadt Entwarnung, sorgte auch dafür, dass die 1000 Helfer in den Notunterkünften wie Terra Nova Campus, TU-Mensa oder Sportforum nach Hause gehen konnten. Sven Schulze zeigte sich am Sonnenberg erleichtert über den guten Ausgang. Stadtrat Toni Rotter (33, AfD) merkte auf Twitter fröhlich an: „Sonntags mal ausnahmsweise früh aufstehen, um so was zu lesen.“



Zwischen 3 und 6 Uhr legte ein Bagger den verdächtigen Metallgegenstand frei.

Das Wasserrohr aus Vorkriegszeiten war in keinem offiziellen Plan verzeichnet.



Am Sonnabend brachten Helfer bettlägerige Senioren vorsorglich ins Klinikum - hier aus der Seniorenresidenz „Am Kirschhof“.

Nachrichten

Schüsse im Andrépark

KASSBERG - Im Andrépark soll ein Unbekannter mit einer Schreckschusswaffe auf sich geschossen haben. Im Park kam es wegen Lärmes zum Streit zwischen 13 Jugendlichen und zwei unbekannten Männern. Einer der Männer soll danach mit der Waffe geschossen haben. Durch ausströmendes Reizgas wurde ein 16-Jähriger leicht verletzt.

Verletzte nach Auffahrunfall

EBERSDORF - In der Frankenberger Straße fuhr der Fahrer (73) eines VW Golf auf einen an einer Ampel haltenden VW Caddy (Fahrer: 30) auf. Durch den Unfall kam es zu weiteren Anstößen eines anderen VW Golf (Fahrer: 39) und BMW (Fahrer: 40). Der 73-Jährige wurde schwer, drei weitere Insassen leicht verletzt.

Ausstellung verlängert

ZENTRUM - Die Sonderausstellung „Leben am Toten Meer“ im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) wird verlängert. Grund sind Einreiseperrnen wegen Corona. Mitarbeiter der englischen und israelischen Museen dürfen noch immer nicht nach Deutschland reisen, um ihre verliehenen Exponate abzuholen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50



Foto/Anspr.: Maik Böner, MOPO

Nach Recherchen des „Spiegel“ und des ARD-Magazins „Kontraste“ bezahlte das russische Parlament die Reise von OB-Kandidat Ulrich Oehme (60, AfD) als Wahlbeobachter auf die Halbinsel Krim (MOPO berichtet). Von der Chemnitzer Politik hagelt es für diese offensichtliche Russland-Propaganda Kritik.

„Hier machte sich ein Bundestagsabgeordneter zum willfähigen Helfer des russischen Regimes, seine illegale Annexion der Krim zu beschönigen. Dass die Reise vom russischen Parlament bezahlt wurde, setzt dem Ganzen die Krone auf“, so Thorge Babbe (32), Sprecher der Chemnitzer Grünen. Babbe fordert umfassende Aufklärung von Oehme, ob nicht womöglich noch weitere Fahrten von Russland bezahlt wurden. Das sei der Eubaer den Chemnitzern schuldig.

Lars Fassmann (42, parteilos), Oehme-Kontrahent im OB-Wahlkampf, ist nicht überrascht: „Ich befürchte, dass es einige Chemnitzer gut finden, was er sich da geleistet hat.“ Einen klaren Regelbruch erkennt CDU-Generalsekretär Alexander Dierks (32, CDU): „Herr Oehmes Krim-Besuch auf Kosten des Kreml erfüllte keine der von der OSZE und vom Europarat festgelegten Kriterien für internationale Wahlbeobachtungen.“ Ulrich Oehme selbst sagte, er habe den Trip von einer externen Organisation bezahlt bekommen. Alles sei von der Bundestagsverwaltung überprüft worden. Korrektur: In der Ausgabe am Samstag haben wir berichtet, dass die Krim-Reise „hunderttausend Euro“ gekostet hat. Im Telefongespräch sprach Oehme jedoch von „unter tausend Euro“ - ein akustisches Missverständnis. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

## So reagiert Chemnitz auf die Krim-Reise auf Kreml-Kosten

## Keine Post von der Post

In Chemnitz verschwinden seit Monaten reihenweise Briefe. Die Kripo ermittelt nach zahlreichen Anzeigen. Auch die Post geht den Kundenbeschwerden nach. Viele Briefe gehen auf dem Weg zum Empfänger verloren. Vor allem aus den Ortsteilen Siegmars und Reichenbrand gibt es Beschwerden.

Ein Unternehmenssprecher erklärte auf MOPO-Nachfrage, dass sich die Post um die Beschwerden kümmere: „Warum die Sendungen ihre Empfänger mutmaßlich nicht erreicht haben, können wir derzeit nicht valide erklären.“

Die Rentnerin beschwerte sich bei der Post, musste dazu einen Fragebogen ausfüllen und den Beschwerdebrief mit 95 Cent frankieren. „Zurück kam nur die Antwort, dass ich wichtige Briefe per Einschreiben versenden solle.“ Gert Rehn (75) aus Reichenbrand verlor drei Sendungen auf dem Postweg. Er vermutet: „Jemand öffnet Briefe und sucht



Die Kripo ermittelt auch im Umfeld von Studentenwohnheimen und ihren Briefkastenanlagen.

Die Studentenwohnheime in der Vettestraße: Hier sollen sogar Briefe mit EC-Karten verschwunden sein.



Foto: Kristin Schmidt, Uwe Meinhold



Vermisst fünf Osterkarten auf dem Postweg: Christine Dressel (75) beschwerte sich bei der Post, weil ihre Grüßchen ankommen.

Advertisement for 'Unsere Angebote' featuring various medicines like Fenistil Gel, Simagel, Allergodil, and Lasea with prices and savings. Includes logos for Rosenhof Apotheke and Bethanien Apotheke.

## Deutschlands erstes Hotelzimmer-Konzert: So lief das Ostrock-Spektakel!

# Karat kommt zurück, wenn Chemnitz ...

**Größt nach oben:** Für Sänger Claudius Dreilich (49) und seine Band war es das erste Hotelzimmer-Konzert überhaupt.

**CHEMNITZ** - Deutschland-Premiere im Chemnitzer Penta-Hotel! Als erste Rockband gab Karat am Samstag ein Hotelzimmer-Konzert vor nur 234 Zuschauern. Obwohl es viermal so viele Ticketanfragen gab, waren wegen Corona nicht mehr erlaubt.

Der zweistündige Auftritt sorgte für einzigartige Bilder. Aus den Fenstern, von der Lounge und Dachterrasse feierten die Hotelgäste unvergessene Hits wie „Jede Stunde“, „König der Welt“ und „Über sieben Brücken“. Joachim Seifert (59) aus Plauen: „Ich bin seit der Jugend ein großer Ostrock-Fan. Mein erstes Konzert war während der Arme-Zeit.“ Eins wie dieses sei einmalig. Der Band ging's nicht anders. „Es ist ungewohnt, aber schön“, sagte Sänger Claudius Dreilich (49). Wegen Corona fiel die Tournee ins Wasser. Zuletzt gab die Band ein Auto-Konzert in Erfurt. Im Innenhof des Penta-Hotels gab es statt Hupen endlich mal wieder Beifall auf die Ohren: „Applaus ist immer noch das Beste an Gage.“

Stellvertretend für die Musiker und Künstler, die momentan mehr oder weniger arbeitslos sind, soll der Auftritt zudem ein Zeichen setzen: „Die Kunst darf nicht still sein. Das haben wir heute bewiesen“, so Dreilich. Ohne die Chemnitzer Wirtschaftsförderung (CWE) wäre das aber nicht möglich gewesen. Im Rahmen der Kulturhauptstadt-Bewerbung 2025 stand ein fünfstelliger Betrag zur Verfügung. „Alles, was wir jetzt investieren, bekommen wir mit dem Titel zehn- bis hundertfach zurück“, sagte CWE-Chef Sören Uhle (44). Und Dreilich verspricht: Sollte Chemnitz den Titel holen, will Karat wieder auftreten!

**Die Dachterrasse des Hotels zum Tanzparkett.**

**Im Innenhof des Penta-Hotels gaben die Ostrock-Legenden ein zweistündiges Konzert.**

## Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

**CHEMNITZ** - Große Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr in Chemnitz-Stelzendorf. Nach über 25 Jahren bekommen die Ehrenamtler ein neues Löschfahrzeug (Kosten: 371 000 Euro).

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) bietet gegenüber dem alten Fahrzeug (Typ: LF 8/6) viele Vorteile. Unter anderem passen bis zu 1600 Liter Wasser in den Tank und die moderne Pumpentechnik garantiert im Brandfall einen längeren Einsatz. Neue Schneid- und Spreizwerkzeuge sind flexibel einsetzbar. „Wir setzen die zielgerichtete Erneuerung unserer Feuerwehrentechnik in diesem Jahr fort“, sagt Bürgermeister Sven Schulze (48, SPD). Demnächst bekommen die Wehren in Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Wittgensdorf und Röhrsdorf ein neues Löschfahrzeug.

**Die Freiwillige Feuerwehr Stelzendorf rückt ab sofort mit einem neuen Löschfahrzeug aus.**

## Angriff im Stadtpark

**LIBMACH-OBERFROHNA** - War es ein Raubüberfall oder rassistischer Angriff? Drei unbekannte Männer verprügelten und bestahlen einen Kasachen (19) und seinen deutschen Kumpel (18) mitten in der Nacht im Stadtpark von Limbach-Oberfrohna.

Gegen 2 Uhr standen die Angreifer plötzlich vor den jungen Männern und forderten sie auf, den Park zu verlassen. Als die beiden nicht sofort losrannten, hieb das Trio auf sie ein, verletzte sie leicht. Später mussten sich die jungen Leute ambulant behandeln lassen. Zudem nahmen die Täter einem Geschädigten den Rucksack ab und flüchteten damit. Der Sachschaden ist noch unbekannt. Die drei Angreifer sprachen Deutsch.

**Tatort Stadtpark: Drei Männer überfielen einen jungen Kasachen und einen Deutschen.**

**MORGENPOST** am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

# Flieg über Berlin!

NEUER RIDE!

LittleBIG City BERLIN in MINIATUR

Steige in den legendären Trabant und erlebe in dieser Kino-Attraktion einen spannenden Flug über Berlin. Sehe, höre und fühle die großartige Stadt, wie sie in Miniatur unter deinen Füßen liegt.

Direkt am Fuße des Fernsehturms. Jetzt buchen & sparen: LittleBigCityBerlin.de

Der Gutschein erscheint am 21.6.2020! Bis zu 16 € Ersparnis!

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

## Lichter-Show statt Jubiläums-Kat

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Das Erzgebirge leuchtet: Seit dem Wochenende strahlt die gleißende Installation „LichtWerk“ über Annaberg und erinnert bis 20. Juni an die 500. Kat, die wegen der Corona-Krise ausfallen musste.

Oberbürgermeister Rolf Schmidt (60, Freie Wählergemeinschaft) und Schau-steller-Chef Klaus Illgen (73) schalteten am späten Sonnabend die 30 Hochleistungsscheinwerfer ein. „Wir wollen das Jubiläum nicht sang- und klinglos vo-  
rüberziehen lassen“, sagte Schmidt. Die Nachtshow erinnere an die Lichter der Schau-steller und an das beliebte Kat-Feuerwerk.

Das „LichtWerk“ ist täglich von 22 bis 24 Uhr weithin zu sehen, am 20. Juni sogar bis 1 Uhr. Am Sonnabend startete zusätzlich ein achtstündiges Kunst-leistungsprojekt. 13 Künstler werden Volksfestsymbole auf eine öffentliche Fläche malen und gemeinsam ein großes Bodengemälde schaffen. Allerdings mit Kreide, um die Ver-gänglichkeit zu zeigen.

**Gemeinsamer Startschuss für das „LichtWerk“: Schau-steller-Chef Klaus Illgen (73, l.) und Oberbürgermeister Rolf Schmidt (60).**

**Mit einer allabendlichen Lichtshow erinnert die Stadt Annaberg-Buchholz an die ausgefallene Jubiläums-Kat.**

## EDELKELLER

Das Freiburger Edelkeller ist ein aromatisch-frisches Kellerbier mit langer Tradition, die bereits im Jahre 1266 begann. Es wird nach einer alten Rezeptur als naturtrübe, unfiltrierte Bierspezialität mit ausgewähltem Hopfen, weichem, klarem Wasser aus der Gimmlitzquelle sowie ausgesuchten Malzen gebraut. Einer sorgsam Würzbereitung verdankt es seinen vollmundigen und kräftigen Geschmack.

## 1863

Freiburger 1863 Jubiläums-Pils wird nach den strengen Regeln des deutschen Reinheitsgebotes gebraut und ist einem Originalrezept von 1863 nachempfunden. Saazer Hopfen und Malz aus böhmischer Braugerste verleihen dem Bier seinen charakteristisch hopfig-milden Geschmack.

**BLEIB WIE DEIN BIER**

**Freiburger**

Nachrichten

Radebeul tagt zum Kulturamt

RADEBEUL - Der Radebeuler Stadtrat will sich heute Abend erneut mit dem Posten des Kulturamtsleiters befassen. Nach ihrer Besetzung mit dem Lyriker Jörg Bernig (56) hatte die Personalie bundesweit für Schlagzeilen gesorgt. Bernig gilt als neuerechter Intellektueller mit Schriften in neurechten Organen. Die Grünen im Rat wollen die Neuausschreibung beantragen. Bernig selbst erklärte inzwischen seinen Rückzug.

Vindobona neu auf Strecke

DRESDEN/WIEN - Der legendäre Fernzug „Vindobona“ erfährt morgen eine Neuauflage. Unter dem Namen „Railjet“ verbindet er - von Berlin kommend - Dresden via Prag mit Wien und Graz. Der erste Zug startet täglich 8.10 Uhr ab der sächsischen Landeshauptstadt. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Tschechischen Bahn und den Österreichischen Bundesbahnen.

Besenstiel statt Pistole

LEIPZIG - Eine vermeintliche Schießerei in Leipzig-Grünau hat sich als relativ harmlos entpuppt. Nach einem Anruf von Anwohnern war zunächst ein Großaufgebot der Polizei angerückt. Die Beamten stellten allerdings nur einen Leichtverletzten (50) fest, den ein Unbekannter mit einem Besenstiel traktiert hatte. Die Schießerei erklärte sich aus einem zeitgleichen illegalen Feuerwerk zuvor in der Nachbarschaft.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 14, 20, 36, 38, 41, 43; Superzahl: 5; Spiel 77: 1116999; Super 6: 233614. GlücksSpirale: Endziffer 7: 10 Euro; 27: 25 Euro; 893: 100 Euro; 7691: 1000 Euro; 89782: 10000 Euro; 402101 und 816981: 100000 Euro. Prämienziehung: 5.431.965: 10.000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne; Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD; Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen; Verantwortliche Chefredakteur: Dana Peter; Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444; Textchef: Mario Adolphsen; Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz; MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2681, -2678 (Fax); MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax); MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222; Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz) Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post); Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019; Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Bühne frei in Sebnitz für gefeuerten Kalbitz

Sachsens AfD flattert weiter mit dem „Flügel“

SEBNITZ - Verkehrte Welt in Sebnitz: Obwohl der rechtsextreme „Flügel“ aufgelöst ist und die Brandenburger AfD-Größe Andreas

Kalbitz (47) aus der Partei flog, bereitete die sächsische Parteispitze am Samstag beiden ein öffentliches Podium. Nicht ohne bunten Gehalt.

ban (55), Generalsekretär Jan Zwerg (55, AfD), Bundestagsmitglied Jens Maier (58, AfD) und AfD-Kreis-Chef Lothar Hoffmann (69) auf die Bühne. Ein illustre Kreis: Kalbitz ist eigentlich geschasst, weil er seine Mitgliedschaft in der neozaristischen „Heimatreuen

Jugend“ verschwiegen haben soll. Der ehemalige Brandenburger AfD-Landes-Chef klagt dagegen. Hoffmanns früheres Engagement im rechtsextremen „Demokratischen Aufbruch Sächsische Schweiz“ hingegen hat dem Ex-Polizisten in der Partei noch keine

In trauter Einigkeit traten Sachsens AfD-Chef Jörg Ur-

Probleme beschert. Auch Urban und Zwerg gelten als Anhänger des vom Verfassungsschutz beobachteten „Flügel“. So brauchte die Kundgebung auf dem Sebnitzer Markt auch kein Motto, galt sie doch als Stärke-Zeigen des rechten Parteirands. Das ließen sich auch Mitglieder der örtlichen NPD nicht entgehen.

Entsprechend quer gingen die Reden durch rechte Dauerbrenner: Urban beklagte am Beispiel des Kabarettisten Uwe Steimle (56) und des Sängers Xavier Naidoo (48) angeblich mangelnde Meinungsfreiheit; Kalbitz sah in

Deutschland kein Problem mit strukturellem Rassismus, monierte stattdessen „Inländerfeindlichkeit“.

Nicht alle Sebnitzer waren mit diesen Tönen einverstanden: „Wir lasen unseren Marktplatz nicht für so etwas missbrauchen“, sagt Stadtrat Paul Löser (19, Grüne), einer der Initiatoren des Protesttags gegen die

Kundgebung. „Am Vormittag haben wir den Markt mit Kreide gestaltet, dann gab es ein Friedensgebet und anschließend bildeten wir eine Menschenkette am Markt.“

Rund 150 Teilnehmer zählte diese, etwa 200 kamen zur AfD. Die Polizei war mit hunderten Einsatzkräften vor Ort. Zwischenfälle gab es keine. eho



„Flügel“-Mann Jens Maier (58, AfD)



Unter wehenden Fahnen: die Demonstration der AfD in Sebnitz. Inmitten der Teilnehmer und Schaulustigen befanden sich auch Corona-Leugner.

Aus der Bundespartei verbannt, beim AfD-Landesverband Sachsen willkommen: Andreas Kalbitz (47).

Mohnblumen auf Biofeld zerstört



Landwirt Christoph Schlitter (32) steht auf seinem niedergeprägelpelten Getreidefeld in Radebeul. Influencer und Hobbyfotografen machen ihm das Leben schwer.

Bauer sauer auf rücksichtslose Foto-Fans

RADEBEUL - Sie haben teils Hunderttausende Follower und machen Landwirten das Leben schwer: Bilder im Mohnfeld haben gerade jetzt auf Instagram und Co. Hochkonjunktur. Dabei zerstören aber viele Hobbymodels und Fotografen die Anbaufläche. Mit ihren Bildern sorgen sie außerdem dafür, dass immer mehr Menschen ihre Fotoshootings aufs Feld verlagern.

Koleszár (35) machen es ihren Followern vor: ein schönes Bild im Mohnfeld, ein Filter drüber - zack, Tausende Likes und viele Kommentare. Oft geben die Social-Media-Stars dann auch noch ihre Fotospots weiter.

So entstehen hohe Schäden. „Keiner will es gewesen sein, aber Tag für Tag werden die Wege länger und breiter“, so Schlitter. Er appelliert an die Vernunft: „Es können natürlich Fotos gemacht werden, aber bitte vom Feldrand.“ Ob auch Adrienne auf seinem Feld unterwegs war, kann der Landwirt nicht mit Gewissheit sagen: „Aber denkbar wäre es.“ Die Influencerin war auf Nachfrage nicht zu erreichen.

Influencerin Adrienne Koleszár (35) macht's vor: Mitten auf dem Feld posiert sie. Ob es das Feld von Landwirt Schlitter ist, steht nicht fest. Aber viele Fans werden es ihrem Idol vielleicht nachmachen.



Mal eben schnell ein Selfie mitten im Mohnfeld machen: Was schön aussieht, verursacht bei Landwirten immense Schäden.

Fotos: Tino Plunert (2), Instagram/Adrienne Koleszár

Menschenkette gegen Rassismus

LEIPZIG - Trotz Corona und strömendem Regen: Unter Beteiligung prominenter Politiker haben am Sonntag in Leipzig Demonstranten eine Menschenkette gebildet. Sie protestierten damit gegen soziale Ungerechtigkeit und Rassismus. Die rund 1400 Teilnehmer knüpften für 15 Minuten eine lückenlose Kette. Mit dabei waren unter anderen die Bundesvorsitzende der Linken, Katja Kipping (42), Sachsens Justizministerin Katja Meier (46, Grüne), Grünen-Landeschef Norman Volger (42) und der SPD-Landtags-

abgeordnete Holger Mann (41). Zum „Band der Solidarität“ in mehreren deutschen Städten hatten rund 130 Organisationen aufgerufen. Das Band wiederum ist eine Aktion im Rahmen der Initiative #unteilbar. Außer in Leipzig gab es in Sachsen auch entsprechende Aktionen am Karl-Marx-Monument in Chemnitz sowie in Plauen im Vogtland.

Trotz Dauer-Regen: Die Leipziger Menschenkette kam zustande und hielt 15 Minuten. ►



Foto: imago images/Tim Wagner

Advertisement for 'Frau im Trend' magazine featuring 'Jede Woche NEU & AKTUELL', '16 Seiten Schlemmen & Genießen', and 'Die neusten Wohlfühl-Trends'. Includes images of food and a smiling woman.

Für „Tierärztin Dr. Mertens“

# Leipziger Zoo wird gedoubelt!

LEIPZIG - Corona kostet den Zoo Leipzig nicht nur mehrere Millionen Euro - sondern auch die Dreharbeiten der beliebten Serie „Tierärztin Dr. Mertens“. Zwar dreht das Team bereit seit einiger Zeit wieder gemeinsam in und um Leipzig. Weil aber die Hygienevorschriften in Sachsen noch immer sehr strikt

sind, kann nicht wie sonst im Zoo gedreht werden.

„Durch die Corona-Pandemie verlässt die Serie für die neuen Folgen ihr traditionelles Zoo-Motiv in Leipzig und richtet ihr Set in Erfurt, Magdeburg und Halle ein“, gab der MDR nun bekannt. Bisher wurde für alle Folgen der sechs Staffeln im

Leipziger Zoo gedreht. „Durch Corona und die damit zu Drehbeginn verbundenen regional unterschiedlichen Richtlinien und Auflagen können die nun anstehenden Aufnahmen im Leipziger Zoo nur in dokumentarischer Form oder nur vor dem Hauptportal stattfinden.“

Dafür springen andere Tiergärten als Doubles ein: der Zoopark Erfurt, der Bergzoo Halle und der Zoo Magdeburg. Am Set herrschen allerdings dieselben strengen Hygienevorschriften wie überall sonst. Ob und ab wann auch wieder im Leipziger Zoo gedreht werden kann, ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie. Für die mittlerweile siebte Staffel der Erfolgsserie entstehen derzeit sechs neue Folgen.

◀ **Schauspieler Sven Martinek (56, Rolle Dr. Christoph Lenz) und Elisabeth Lanz (48, Rolle Tierärztin Dr. Mertens) beim Drehstart unter Corona-Bedingungen.**



Innenaufnahmen vom Zoo und den Gehegen wird es diesmal nicht aus dem Leipziger Zoo geben. Stattdessen müssen andere Tierparks herhalten.



Fotos: APD/Sterfen Jungthans

## Rolli-Fahrer aufgepasst! „Sachsenklinik“ sucht Arzt mit Handicap

LEIPZIG - Die Sachsenklinik soll vielfältiger werden: Kurz vor Ausstrahlung der 900. Folge von „In aller Freundschaft“ (23.6.) wird bekannt, dass die Serienchefs seit geraumer Zeit neue Protagonisten suchen - und die sollen ein Handicap haben.

Deshalb werde nun auch nach einer neuen Hauptfigur mit einer körperlichen Behinderung gesucht. Bisher seien rund 70 Bewerbungen eingegangen. „Warum sollte die Sachsenklinik zum Beispiel keinen Chirurgen im Rollstuhl haben?“, fragt Brandt. Ziel sei es, ein größeres Bewusstsein für Diversität sowohl vor und hinter der Kamera sowie in der Gesellschaft zu schaffen. „Wir wollen die Kraft des Formats nutzen, um ein stärkeres Zeichen zu setzen.“ Durchschnittlich schalten pro Folge fünf Millionen Zuschauer ein.

Das bestätigte Jana Brandt (55) gegenüber dem Medienmagazin „DWDL“. „Bei einer Serie, die auch nach 900 Folgen noch so erfolgreich ist, bewegen wir uns natürlich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Erneuerung“, sagt sie.



Das „In aller Freundschaft“-Team sucht Verstärkung: Diesmal wird ein Arzt mit körperlichem Handicap gesucht.

Foto: MDR/Saxonia Media/Rudolf Wennicke

## Wanderer entdecken Leiche

WALDBÄRENBURG - Eine grausige Entdeckung machten Wanderer am Samstag gegen 16.30 Uhr in der Nähe des Kurortes Waldbärenburg bei Altenberg an der B 170. Dort lag im Wald, in der Nähe des Felsensteigs, ein lebloser Mann.

Ein sofort alarmierter Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Feuerwehrlente bargen den Leichnam aus dem unwegsamen Gelände. Mitarbeiter eines Bestattungsunternehmens holten den Toten ab. Zunächst war unklar, wer die verstorbene Person war. Erst in der Nacht konnte die Polizei seine Identität klären. Der Mann (23), der aus Polen stammt, soll in der Region arbeiten. Ein Straftatverdacht sowie Suizid wurden inzwischen ausgeschlossen. „Der Mann hatte ein gesundheitliches Problem“, so ein Polizeisprecher. **am**

## Drei Tote bei Horror-Unfällen

SCHWEPNITZ - Auf der Bundesstraße 97 kam es gestern gegen 8.15 Uhr zu einem grauenhaften Unfall.

Ein Suzuki Swift kam zwischen Schwepnitz und Schmorkau in einer Rechtskurve links von der B97 ab und prallte gegen einen Baum. Dramatisch: Das Auto ging in Flammen auf. Der Beifahrer (19) schaffte es - offenbar mit letzter Kraft -, der Flammenhöhle zu entkommen. Die Fahrerin (wahrscheinlich war es eine Frau) verbrannte in dem Auto. „Wir können noch nichts zur Identität der Person sagen“, so ein Polizeisprecher. Der 19-Jährige wurde mit dem Hubschrauber in eine Klinik geflogen. Bis 12 Uhr war die B97 im Zuge der Bergungsarbeiten voll gesperrt. Wie es genau zu dem Unfall kam, ermittelt die Polizei.

Zwei weitere Todesopfer forderte ein Unfall auf der S 94 bei Nebelschütz. Bei einem Crash, in den drei Autos verwickelt waren, starben gestern gegen 15.30 Uhr zwei Menschen. Im April waren an dieser Stelle bereits zwei Menschen (52, 56) zu Tode gekommen. **am**



Am Sonntag starben auch zwei Menschen an der S 94 bei Nebelschütz.

Foto: Lanstiensens/Jens Kaczmarek



Der Suzuki brannte völlig aus. Der Beifahrer (19) konnte sich retten.



Die Fahrerin verbrannte in dem Wrack an der B 97.

Fotos: xelerpress (2)

MORGENPOST

SPORT

Journal

1:2-  
Pleite

Aue sündigt auf St. Pauli!

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

1. BUNDESLIGA - DER 31. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

**Schalke 04 - Bayer Leverkusen 1:1 (0:0)**  
SR: Siebert (Berlin) - Tore: 1:0 Caligiuri (51./Handelfmeter nach Videobeweis), 1:1 Miranda (81./Eigentor)

**FSV Mainz - FC Augsburg 0:1 (0:1)**  
SR: Fritz (Korb) - Tor: Niederlechner (1.)

**Bayern München - Borussia Mönchengladbach 2:1 (1:1)**  
SR: Zwayer (Berlin) - Tore: 1:0 Zirkzee (26.), 1:1 Pavard (37./Eigentor), 2:1 Goretzka (86.)

**Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 0:1 (0:0)**  
SR: Stegemann (Niederlassel) - Tor: Haaland (90.+5)

**VfL Wolfsburg - SC Freiburg 2:2 (2:1)**  
SR: Dankert (Rostock) - Tore: 1:0 Weghorst (14.), 2:0 Weghorst (27./Foulelfmeter), 2:1 Höler (43.), 2:2 Sallai (46.)

**Hertha BSC - Eintracht Frankfurt 1:4 (1:0)**  
SR: Hartmann (Wangen) - Tore: 1:0 Piatek (24.), 1:1 Dost (51.), 1:2 Silva (62.), 1:3 N'Dicka (68.), 1:4 Silva (86.) - Rot: Boyata (Hertha/45.+1 - Notbremse)

**1. FC Köln - 1. FC Union Berlin 1:2 (0:1)**  
SR: Petersen (Stuttgart) - Tore: 0:1 Friedrich (39.), 0:2 Gentner (67.), 1:2 Cordoba (90.+2)

**SC Paderborn - Werder Bremen 1:5 (0:3)**  
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Tore: 0:1 Klaassen (20.), 0:2 Osako (34.), 0:3 Klaassen (39.), 0:4 Eggestein (59.), 1:4 Sabiri (66.), 1:5 Füllkrug (90.+2) - Bes. Vorkommnis: Zingerle (Paderborn/18.) hält Handelfmeter von Rashica

**1899 Hoffenheim - RB Leipzig 0:2 (0:2)**  
SR: Welz (Wiesbaden) - Tore: 0:1 Olmo (9.), 0:2 Olmo (11.)

Tabelle

1. Bayern München	31	23	4	4	92:31	73
2. Borussia Dortmund	31	20	6	5	82:35	66
3. RB Leipzig	31	17	11	3	77:32	62
4. Bayer 04 Leverkusen	31	17	6	8	57:41	57
5. Borussia M'gladbach	31	17	5	9	58:38	56
6. VfL Wolfsburg	31	12	10	9	44:38	46
7. TSG 1899 Hoffenheim	31	12	7	12	42:52	43
8. SC Freiburg	31	11	9	11	41:43	42
9. FC Schalke 04	31	9	12	10	36:48	39
10. Eintracht Frankfurt	31	11	5	15	53:56	38
11. Hertha BSC Berlin	31	10	8	13	44:55	38
12. 1. FC Köln	31	10	5	16	48:59	35
13. FC Augsburg	31	9	8	14	42:57	35
14. 1. FC Union Berlin	31	10	5	16	37:54	35
15. 1. FSV Mainz 05	31	9	4	18	39:63	31
16. Fortuna Düsseldorf	31	6	10	15	33:61	28
17. Werder Bremen	31	7	7	17	35:64	28
18. SC Paderborn 07	31	4	8	19	34:67	20

**Der nächste Spieltag**  
Mönchengladbach - Wolfsburg morgen, 18.30  
Bremen - München morgen, 20.30  
Freiburg - Hertha BSC morgen, 20.30  
Union Berlin - Paderborn morgen, 20.30  
Frankfurt - Schalke Mi., 18.30  
Dortmund - Mainz Mi., 20.30  
Leipzig - Düsseldorf Mi., 20.30  
Leverkusen - Köln Mi., 20.30  
Augsburg - Hoffenheim Mi., 20.30

# Morgen erster Meister-Matchball! „Wir wollen den Sack zumachen“



So einsatzstark erzielte Leon Goretzka (M.) den späten Bayern-Siegtreffer. Keeper Yann Sommer und Matthias Ginter waren machtlos.

**MÜNCHEN** - Hansi Flick kann es auf dem Weg zum Geister-Titel gar nicht schnell genug gehen. „Wir wollen am Dienstag den Sack zumachen. Das ist unser Ziel. Wir haben einen hervorragenden Lauf und wollen unsere Erfolgsserie fortsetzen“, sagte der Trainer von Bayern München nach dem schwer erkämpften 2:1 und „drei Big Points“ gegen Borussia Mönchengladbach unmissverständlich.

Bei sieben Punkten Vorsprung auf Verfolger Borussia Dortmund hat der Rekordmeister morgen (20.30 Uhr/Sky) bei Abstiegskandidat Werder Bremen den ersten Meisterschaft-Matchball - und der soll eiskalt genutzt werden.

„Das ist unser Plan, dass wir das Ding nach Hause fahren“, betonte auch Matchwinner Leon Goretzka, der in Bremen wieder Unterstützung gegen Gladbach erhielt. Der gelb-gesperrte Torgarant Robert Lewandowski und Thomas Müller erhält. Deren Rückkehr, unterstrich Flick, „tut uns gut“.



„Auch wenn es nicht so gut läuft, wehrt sich die Mannschaft.“ Er sei vom Charakter „begeistert“. Der FC Bayern könne inzwischen „auch Arbeitssiege“, merkte Kapitän Manuel Neuer zu. Die Freude über den 21. Pflichtspielerfolg aus den vergangenen 22 Partien fiel umso euphorischer aus. „So ein spätes Tor zu machen zu einem Sieg, das stimmt mich überglücklich“, strahlte Goretzka, der in der 86. Minute die Münchner für ihren Aufwand belohnt hatte.



Hansi Flick hat den Meistertitel fest im Blick.



## Haaland, wer sonst?! „Erling bringt eine riesige Energie mit ins Spiel“

Unhaltbar! Erling Haaland (M.) köpft das späte BVB-Siegtor in Düsseldorf.



**Erling Haaland** tippte sich dreimal gegen die rechte Schläfe. Alles Kopsache. Nicht nur sein Siegtreffer in der 95. Minute, nein, generell diese mühsamen „Schweinspiele“ gegen Abstiegskandidaten.

„Good teams win on bad days“, sagte das Torphänomen mit einem kleinen Ausflug in die Fußball-Philosophie. Besser wurde ein Spiel selten zusammengefasst. Gute Mannschaften gewinnen auch an schlechten Tagen - oder sie wechseln eben Erling Haaland ein. „Es ist ein Segen, wenn du einen sol-

chen Spieler auf der Bank hast“, stellte Borussia Dortmunds Sportdirektor Michael Zorc nach dem 1:0 bei Fortuna Düsseldorf lächelnd fest. „Er bringt dann noch mal eine riesige Energie mit ins Spiel.“ Haalands Einwechslung

nach mehrwöchiger Zwangspause wegen einer Muskelverletzung war das Signal zum großen Angriff nach dem 60. Minuten. „Wir haben alles riskiert, um das Tor zu machen“, sagte Trainer Lucien

Favre. So viel, dass Steven Skrzybski (82./90.+2) für die bedauerlicherweise Fortuna zweimal den Pfosten traf, ehe Haaland zuschlug. Favre hüpfte beim Jubeln wild herum, wobei seine Wadenzerung aus dem Freitags-training heftig schmerzte.

Und: Haaland ist wieder Haaland. Wahrscheinlich muss man sich das so vorstellen, dass eine derart torgierische Maschine leidet, wenn sie mal nicht produzieren kann. „Es war ein fantastisches Gefühl“, sagte der 19-Jährige. „Ich habe das Toreschießen vermisst.“

Haaland selbst ist kein Mann großer Reden. „Good teams win on bad days“ dürfte zu den längsten Sätzen gehören, die er in seiner BVB-Zeit öffentlich gesprochen hat. Aber die Sprache der Tore beherrscht er, als wäre sie ihm gegeben worden.



Daniel Caligiuri trifft eiskalt vom Punkt, Keeper Lukas Hradecky fliegt vergebens.

## Umstrittener Elfmeter und ein spätes Eigentor

**GELSENKIRCHEN** - Bayer Leverkusen hat im Rennen um die Champions-League-Plätze ausgerechnet beim Krisenklub Schalke 04 wichtige Punkte liegen gelassen. Der DFB-Pokalfinalist kam bei den seit fünf Monaten sieglosen Königsblauen nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus. Zwar zogen die Rheinländer an Borussia Mönchengladbach vorbei auf den vierten Rang, verpassten es aber, sich deutlicher abzusetzen.

Die Knappen traten mit dem letzten Angebot an, insgesamt fehlten zehn verletzte Spieler. „Ich habe aufgehört zu zählen“, sagte Trainer David Wagner. Zuletzt hatte sich Stürmer Benito Raman kurz vorm Spiel mit Rückenproblemen abgemeldet. Bayer-Coach Peter Bosz hatte gegenüber dem 3:0 im Pokal-Halbfinale bei 1. FC Saarbrücken auf zwei Positionen umgestellt, Kai Havertz nach muskulären Problemen und Nadiem Amiri wieder in die erste Elf geholt.



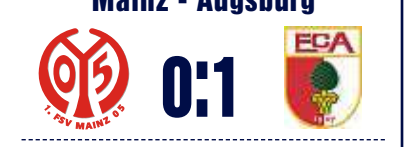
Die Leverkusener Sven Bender (l.) und Paulinho freuen sich über den verdienten Ausgleich.

Ein umstrittener Handelfmeter von Daniel Caligiuri nach Videobeweis (51.) bescherte den Gastgebern die Führung. Bayer-Verteidiger Edmond Tapsoba war der Ball bei einer misslungenen Abwehraktion an die Hand gesprungen. Juan Miranda (81.) sorgte mit einem Eigentor für den späten Ausgleich. Schalke blieb zwar erstmals in seiner Bundesligageschichte zum 13. Mal in Folge ohne Sieg, zeigte sich gegenüber den enttäuschenden Leistungen der vergangenen Monate aber deutlich verbessert - trotz erheblicher Personalprobleme.

## Siegtor nach 43 Sekunden

**MAINZ** - Die Blitzstarter vom FC Augsburg haben sich nahezu aller Abstiegssorgen entledigt, der FSV Mainz muss hingegen mehr denn je um den Klassenerhalt zittern.

Im hitzigen Kellertduell bei den Rheinheessen siegte der FCA mit 1:0 (1:0) und geht mit einem beruhigenden Polster von sieben Punkten auf Fortuna Düsseldorf und Werder Bremen (beide 28) auf den Rängen 16 und 17 in die verbleibenden drei Spiele. Bei den Mainzern (31) auf Platz 15 wird die Lage indes immer bedrohlicher.



Florian Niederlechner (l.) trifft früh zum FCA-Auswärtssieg.

**Mainz - Augsburg 0:1**  
Florian Niederlechner, der zuvor 857 Minuten nicht getroffen hatte, sorgte mit seinem Tor nach 43 Sekunden dafür, dass Augsburg schon am Mittwoch mit einem Sieg gegen die TSG Hoffenheim den Klassenerhalt perfekt machen und für die zehnte Bundesligasaison in Folge planen kann.

# Gentner nach Siegtor: „Müssen noch den letzten Schritt gehen“

KÖLN - Die morgige Party würde in Corona-Zeiten natürlich ganz anders aussehen als die überschäumende Aufstiegs-Fete vor einem Jahr. Der sportliche Erfolg aber ist sogar noch höher einzustufen, wenn die Eisernen sich und ihren Fans eine weitere Erstliga-Saison sichern.



Urs Fischer

Schweizer, der mit seiner ruhigen Art im zweiten Union-Jahr dicht davor ist, zum zweiten Mal das große Ziel zu erreichen.



„Am Schluss gilt es für uns, den Sack zuzumachen. Das ist die Herausforderung“, sagte Fischer zur Aufgabe gegen den abgeschlagenen Letzten Paderborn. Gerade die schwierigen Bedingungen in der Corona-Saison rücken den Klassenerhalt noch in ein anderes Licht. Es gab kein Stadt-Derby im ausverkauften Olympiastadion, kein Heimspiel an der vollgepackten Alten Försterei gegen die Bayern. „Wir konnten den Leuten diesmal leider keine ganze Saison schenken“, sagte Routinier Christian Gentner: „Deshalb wollen wir unbedingt in der Liga bleiben. Und in der kommenden Saison wieder in einer vollen Hütte spielen.“

Verteidiger Marvin Friedrich, der mit seinem Tor die Berliner in Köln auf die Siegerstraße geköpft hatte, betonte: „Wir müssen weiter hart arbeiten.“ Auch Gentner, der das vorentscheidende 2:0 erzielt hatte, mahnte: „Rechnerisch sind wir noch nicht durch. Wir müssen am Dienstag den letzten Schritt gehen. Und so lange können wir nun auch noch warten.“



So jubelte Christian Gentner nach seinem Tor ...



... und so hatte er (3.v.r.) FC-Keeper Timo Horn bezwungen.

Foto: imago images/Edith Geuppert

Foto: dpa/Martin Meißner

# 2 Siege bis zur Königsklasse

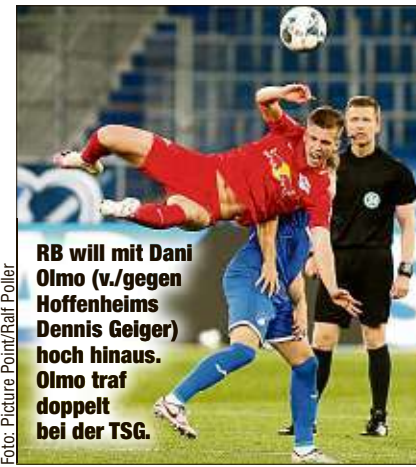


Foto: Picture Point/Half-Poller

LEIPZIG - Zwei Siege aus drei Spielen reichen RB Leipzig, um das von Julian Nagelsmann gesetzte Ziel, „die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zu spielen“, zu verwirklichen.

Drei Punkte auf dem Weg dahin holte er an seiner alten Wirkungsstätte mit dem 2:0 in Hofenheim. Nun hat RB 62 Zähler, 67 Punkte fuhr Ralph Hasen-

hüttl in der Premieren-Saison in der Bundesliga 2016/2017 ein. Das Ziel sind nun mindestens 68. Allerdings reichte es unter Hasenhüttl für die Sachsen zur Vizemeisterschaft, derzeit sind sie Dritter. „Wir haben in der nächsten Woche die Chance, den Einzug in die Champions League klar zu machen“,

sagte Nagelsmann vor den entscheidenden Tagen mit dem Mittwochspiel (20.30 Uhr) gegen Fortuna Düsseldorf und am Sonntagabend (15.30 Uhr) gegen den Tabellen-Zweiten Borussia Dortmund. Zwei Heimsiege dürften theoretisch eine machbare Aufgabe sein, hätten die Leipziger seit Wiederaufnahme

der Saison nicht drei Versuche in der Red Bull-Arena mit Unentschieden in den Sand gesetzt. Daher geht es jetzt nicht um tollen Kombinationsfußball, sondern nur um Ergebnisse.



Julian Nagelsmann

Foto: dpa/El Saqqah

## Nachrichten

### Top-Klubs später?

FRANKFURT/M. - Bei der Suche nach einem Terminplan für den Start der Bundesliga-Saison 2020/21 ist der spätere Einstieg einiger Top-Klubs im Gespräch. Laut BamS wird bei der DFL ein Modell diskutiert, nach dem die Liga am 11. September startet. Die Vereine, die im August noch im Europapokal vertreten sind, würden erst am 2. Oktober einsteigen. Ein weiterer Ansatz ist der Start Ende September mit verkürzter oder gestrichener Winterpause.

### Gjasula-Rekord

PADERBORN - Mit seiner 17. Gelben Karte in dieser Saison hat Mittelfeldspieler Klaus Gjasula vom SC Paderborn einen Rekord in der Bundesliga aufgestellt. Die unrühmliche Bestmarke hatte sich der 30-Jährige zuvor mit Tomasz Hajto geteilt. Der Pole hatte in der Saison 1998/99 im Trikot des MSV Duisburg 16x Gelb gesehen. Gjasulas Begründung: „Es ist halt mein Spiel.“



Klaus Gjasula

Foto: dpa/Hanschke

# Fünf-Tore-Show macht Werder viel Mut

Zum Saisonendspurt ist das Selbstvertrauen zurück

PADERBORN - Ihre Fünf-Tore-Show kosteten die Werder-Profis nur 200 Kilometer lang aus, mehr erlaubte Florian Kohfeldt nicht.

„Bis wir in Bremen aus dem Bus steigen“, so die Anordnung des Trainers, durfte sein Team nach dem 5:1 (3:0) im Abstiegs-gipfel beim SC Paderborn durchschnaufen. Dann galt der Fokus wieder dem Klassenerhalt, der auch nach dem befreienden Schützenfest in Ostwestfalen noch lange nicht erreicht ist.

„Wir haben noch nichts gewonnen“, mahnte Kohfeldt richtigerweise, Werder Bremen ist schließlich noch immer Vorletzter. Nach der Niederlage von Fortuna Düsseldorf gegen Borussia Dortmund (0:1) stehen die Hanseaten aber nun punktgleich hinter dem Relegationsplatz. Nur ein Tor trennt beide Teams vor den letzten drei Spieltagen.

Und während die Düsseldorf-er einen Nackenschlag nach dem anderen kassieren, scheint Werder nach dem höchsten Saisonsieg wieder obenauf. Als die frohe Kunde über den späten



Bremen in Ballerlaune! Gleich fünf Mal schlug's im Kasten von SCP-Keeper Leopold Zingerle ein.

Foto: dpa/Friedemann Vogel

Gegentreffer der Fortuna auch Paderborn erreichte, entlud sich die Bremer Freude darüber auf

dem Rasen und der Tribüne in lautstarkem Gebrüll. Pünktlich zum Saisonendspurt, so schien

es, schossen sich die plötzlich gefährlichen Hanseaten ihr Selbstvertrauen zurück.

## Zwei positive Corona-Tests in der Premier League • Am Mittwoch geht's weiter

# Barca locker 4:0, Messi überragend

BARCELONA/LONDON - Nach mehr als dreimonatiger Corona-Zwangspause hat sich der FC Barcelona mit einem standesgemäßen Sieg

in der Primera Divison zurückgemeldet.

Die Mannschaft von Superstar Lionel Messi und Nati-



Arturo Vidal

Barca-Star ▶ Lionel Messi (r.) umspielte Malcoms Iddrisu Mohamed Baba.

Foto: dpa/Francisco Urrutia

onaltrainer Marc-André ter Stegen überzeugte mit einem 4:0 (2:0) beim chancenlosen Aufsteiger Mallorca. Der frühere Bayern-Profi Arturo Vidal brachte die Gäste bereits nach 65 Sekunden in Führung. Martin Braithwaite traf nach Messi-Vorlage per Kopf zum 2:0 (37.), Jordi Alba erhöhte (79.), der überragende Messi setzte den Schlusspunkt (90.+3).

Die Wiederaufnahme des Erstliga-Spielbetriebs findet unter strengen Regeln statt. Die Sicherheitsbedingungen und Auflagen ähneln stark denen der Bundesliga. Auch in Spanien müssen die Zuschauer trotz Protesten einiger Klub-Bosse bis auf Weiteres zu Hause bleiben. Bei der letzten Testrunde vom

Re-Start der Premier League am Mittwoch wurde bei einem Spieler von Norwich City ein positives Ergebnis festgestellt. Insgesamt gab es auf der Insel zwei positive Corona-Tests. Der Spielbetrieb in der höchsten

### International

englischen Liga ruht seit dem 13. März. Alle Spieler und Mitarbeiter der 20 Vereine waren zweimal wöchentlich auf Covid-19 getestet worden. Nach der letzten Untersuchung (11./12. Juni) gab es 16 positive Fälle - bei insgesamt 8 687 Tests. Der Norwich-Profi muss eine siebentägige Quarantäne antreten und wird danach erneut getestet.

## Spanien

FC Sevilla - Betis Sevilla	2:0
Granada - Getafe	2:1
Valencia - Levante	1:1
Espan. Barcelona - Alaves	2:0
Celta Vigo - Villarreal	0:1
Leganes - Valladolid	1:2
Mallorca - FC Barcelona	0:4
Bilbao - Atl. Madrid	1:1
Real Madrid - Eibar	...
San Sebastian - Osasuna	...

1. FC Barcelona	28	19	4	5	67:31	61
2. Real Madrid	27	16	8	3	49:19	56
3. FC Sevilla	28	14	8	6	41:29	50
4. RS San Sebastian	27	14	4	9	45:33	46
5. FC Getafe	28	13	7	8	38:27	46
6. Atletico Madrid	28	11	13	4	32:22	46
7. CF Valencia	28	11	10	7	39:40	43
8. CF Villarreal	28	12	5	11	45:38	41
9. CF Granada	28	12	5	11	35:33	41
10. Athletic Bilbao	28	9	11	8	30:24	38
11. CA Osasuna	27	8	10	9	34:38	34
12. UD Levante	28	10	4	14	33:41	34
13. Real Betis Sevilla	28	8	9	11	38:45	33
14. Real Valladolid	28	7	11	10	25:34	32
15. CD Alaves	28	8	8	12	29:39	32
16. SD Eibar	27	7	6	14	27:41	27
17. Celta Vigo	28	5	11	12	22:35	26
18. RCD Mallorca	28	7	4	17	28:43	25
19. CD Leganes	28	5	8	15	22:41	23
20. Espanyol Barcelona	28	5	8	15	25:46	23

*Für Autoliebhaber*

Nicht alle Autos, in denen wir früher durch die Gegend kutschiert wurden, waren technisch brillant, doch für uns waren sie etwas Besonderes.

Bevor nun die letzten ihrer Art vom Rost dahingerafft oder nur noch im Museum zu bestaunen sind, gibtes hier ein Wiedersehen mit den schönsten und unvergesslichen Old- und Youngtimern.

**9,99 €**

**KULT-AUTOS**  
Die Besten der 60er, 70er und 80er

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

**Morgenpost Treffpunkt**

www.DDV-LOKAL.de  
www.original-sächsische.de

**ORIGINAL sächsisch**

Porzellan-Tasse für einen witzigen Start in den Tag

**+ EIN BUCH GRATIS!**  
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

**Der frühe Fochel gann misch ma!**

HIER ERHÄLTlich!

www.DDV-LOKAL.de  
www.original-sächsische.de

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

**LIEBE24**

**Kontakte**

\*\*\*\*\* NANCY 48] \*\*\*\*\*  
Meine Puppen warten auf dich! Nach langer Zeit bist du herzlich willkommen! 0152-57190972 Sachsen Lady Chemn.

**Erotikmassagen**

\*\*\*\*\* VITALMASSAGEN \*\*\*\*\*  
Verwöhnprogramm für Körper und Seele! Simone & Sarah sind wieder für dich da! ☎ 0371-4504265

\*\*\*\*\* WIR SNOEZELN WIEDER \*\*\*\*\*  
Ruhe, Abschalten und sich fallen lassen! (Ohne Erotik / kein Sex) Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

**Auf feuerfestem Papier gedruckt.**  
Man weiß ja nie bei diesen Angeboten!

**Vorsicht Männer!**  
Die in den Inseraten verwendeten Abkürzungen können bei Ihnen zu Verlängerungen führen.

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605



2. BUNDESLIGA - DER 31. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

**FC St. Pauli - Erzgebirge Aue 2:1 (2:0)**  
 SR: Siewer (Drolshagen) - Tore: 1:0 Diamantakos (22.), 2:0 Veerman (41.), 2:1 Gonther (74.) - Bes. Vorkommnis: Männel (Aue/45.+2) hält Foulelfmeter von Diamantakos

**Karlsruher SC - VfB Stuttgart 2:1 (1:1)**  
 SR: Gerach (Landau) - Tore: 1:0 Wanitzek (7.), 1:1 Gonzalez (35./Foulelfmeter), 2:1 Fröde (72.)

**Darmstadt 98 - Hannover 96 3:2 (1:0)**  
 SR: Winter (Scheibenhart) - Tore: 1:0 Dursun (24.), 1:1 Prib (47.), 1:2 Ducksch (58.), 2:2 Schnellhardt (62.), 3:2 Pfeiffer (90.)

**Holstein Kiel - SV Wehen Wiesbaden 1:2 (1:1)**  
 SR: Jablonski (Bremen) - Tore: 1:0 Wahl (21.), 1:1 Lorch (40.), 1:2 Aigner (56.) - Gelb-Rot: Chato (Wiesbaden/79. - wiederholtes Foul)

**1. FC Heidenheim - Jahn Regensburg 4:1 (1:0)**  
 SR: Brych (München) - Tore: 1:0 Leipertz (2.), 2:0 Kleindienst (65.), 2:1 Seydel (75.), 3:1 Kleindienst (81.), 4:1 Schimmer (86.)

**VfL Osnabrück - VfL Bochum 0:2 (0:1)**  
 SR: Steinhaus (Hannover) - Tore: 0:1 Gugganig (22./Eigentor), 0:2 Wintzheimer (68.) - Bes. Vorkommnis: Riemann (Bochum/86.) hält Foulelfmeter von Ouahim

**1. FC Nürnberg - SpVgg Greuther Fürth 0:1 (0:0)**  
 SR: Reichel (Stuttgart) - Tor: Raum (56.)

**Dynamo Dresden - Hamburger SV 0:1 (0:0)**  
 SR: Schröder (Hannover) - Tor: Pohjanpalo (85.)

**SV Sandhausen - Arminia Bielefeld 0:0**  
 SR: Aarnink (Nordhorn)

Tabelle

Bielefeld - Dresden	heute, 20.30
1. Arminia Bielefeld	30 15 13 2 54:27 58
2. Hamburger SV	31 14 11 6 59:38 53
3. VfB Stuttgart	31 15 7 9 50:37 52
4. 1. FC Heidenheim	31 14 9 8 43:32 51
5. SV Darmstadt 98	31 11 13 7 42:40 46
6. VfL Bochum	31 10 12 9 49:46 42
7. SpVgg Greuther Fürth	31 11 9 11 43:41 42
8. Hannover 96	31 11 9 11 47:47 42
9. FC Erzgebirge Aue	31 11 8 12 41:44 41
10. SV Sandhausen	31 9 13 9 37:38 40
11. Holstein Kiel	31 10 9 12 49:51 39
12. SSV Jahn Regensburg	31 10 9 12 46:52 39
13. FC St. Pauli	31 9 11 11 37:40 38
14. VfL Osnabrück	31 8 11 12 39:44 35
15. Karlsruher SC	31 7 12 12 39:50 33
16. 1. FC Nürnberg	31 7 12 12 38:51 33
17. SV Wehen Wiesbaden	31 8 7 16 39:53 31
18. Dynamo Dresden	30 7 7 16 29:50 28

Der nächste Spieltag

Hamburg - Osnabrück	morgen, 18.30
Greuther Fürth - Heidenheim	morgen, 18.30
Wehen Wiesbaden - Nürnberg	morgen, 18.30
Stuttgart - Sandhausen	Mi., 18.30
Hannover - St. Pauli	Mi., 18.30
Regensburg - Karlsruhe	Mi., 18.30
FCE Aue - Bochum	Mi., 18.30
Kiel - Dresden	Do., 18.30
Bielefeld - Darmstadt	Do., 20.30

# Veilchen lassen auch die dicksten Bretter weg! Auswärts weiter nur Punktelieferant



Nur Sören Gonther (r.), hier Kopfballsieger gegen St. Paulis Leo Östigard (Nr. 3), war gestern für den FCE Aue erfolgreich - allerdings nicht in dieser Szene.

**HAMBURG** - Wenn auswärts nichts läuft, geht nicht mal was auf St. Pauli! Zum ersten Mal seit zwölf Jahren gab es dort wieder eine Niederlage - ein 1:2 (0:2) stand am Ende zu Buche.

Grund war die unterirdische Chancenverwertung. Was Aue gegen einen limitierten Gegner alles übers oder nebens Tor schoss und köpfte, ging gar nicht. Dazu war zweimal hinten das Scheunentor offen. 9:4 Chancen in der ersten Hälfte, aber 0:2 zur Pause. Nur 0:2, weil Martin Männel in der Nachspielzeit einen Elfmeter von Dimitrios Di-



amantakos parierte. Drei der letzten vier Elfer waren seine Beute, eine ganz starke Quote! Aue war den Kiez-Jungs spielerisch klar überlegen. Da waren brauchbare Kombinationen dabei, aber: Den Veilchen war anzumerken, dass es um nichts mehr ging. Hinten wie vorn fehlte in der letzten Sequenz die Konsequenz. Die gnadenlose Entschlossenheit war nicht da.

Dimitrij Nazarov (18.), Florian Krüger (36.), Malcolm Cacutalua (38.) und Philipp Zulechner (43.) vergaben dickste Bretter. Von den Zuspätkommen, die in aussichtsreicher Position versprangen, ganz abgesehen. Bei mehr Konzentration der Auer hätte Pauli-Keeper Robin Himmelmann heiße Handschuhe bekommen. Auf der Gegenseite durften die übernervösen Gastgeber zweimal auf der linken Seite durchspazieren. Aue hatte genügend Anstand, Sebastian Olsson bei seinen Flankenläufer den passenden Abstand von 1,50 Meter zu gewähren. Einmal fand der Diamantakos (22.) und einmal Henk Veerman (41.). Und es hätte noch schlimmer kommen können, als Jacob Rasmussen im Strafraum Luca Zander legte. Aber da war ja noch Männel...

Die Schlamperei vor des Gegners Tor ging in Durchgang zwei erst einmal so weiter. Cacutalua (54.) köpfte einen Freistoß des eingewechselten

Jan Hochscheidt aus zwei Metern vorbei, der aufgerückte Dennis Kempe (57.) zögerte nach Hochscheidt-Pass frei vor Himmelmann zu lange und wurde geblockt. Nach 74 Minuten war es dann doch passiert: Sören Gonther köpfte eine Ecke von Philipp Riese ein.

Aue versuchte es danach weiter, kam aber trotz einiger vielversprechender Ansätze nur noch zu einem Abschluss. Pascal Testroet (90.) scheiterte aus zwölf Metern an Himmelmann.

Und so bleibt es dabei: Der FCE bleibt unter Dirk Schuster auf fremdem Gelände weiter ein gern gesehener Punktelieferant!

Thomas Nahrendorf



Malcolm Cacutalua (Nr. 21), der hier vor Daniel Buballa klärte, hatte eine der größten Auer Möglichkeiten, verfehlte aber aus zwei Metern das Gehäuse.



Auch Dimitrij Nazarov (r.), hier im Zweikampf mit Christian Viet, versiebelte eine hundertprozentige Chance für die Auer.



Pascal Testroet (hint.) zieht aus zwölf Metern vor Luca Zander ab, den Weg ins Netz findet der Ball aber nicht. Es war die letzte Auer Chance in der Partie.



Aues Schlussmann Martin Männel pariert den Foulelfmeter von Dimitrios Diamantakos (l.), der den FC St. Pauli zuvor mit 1:0 in Führung geschossen hatte.

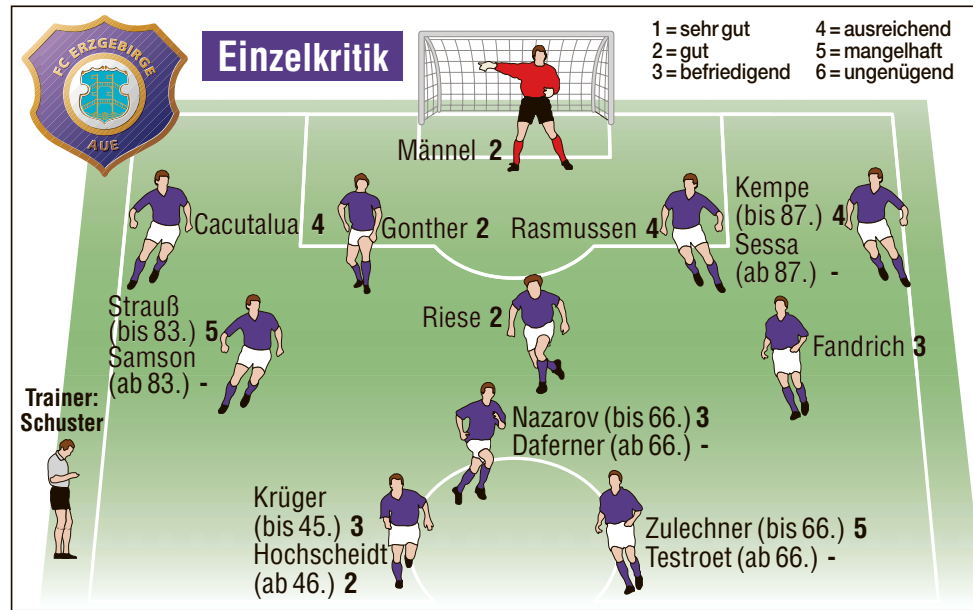


Henk Veerman ist frei vor FCE-Keeper Martin Männel aufgetaucht und versenkt den Ball einen Augenblick später zum 0:2 aus Auer Sicht.

Foto: gpa/Focke Strangmann

Foto: imago images/Witlers

Fotos (d): Picture Point/Sven Sonntag



**Dirk Schusters Blick sagt alles!** Der FCE-Coach war mit der Chancenverwertung seiner Mannschaft bei der 1:2-Pleite auf St. Pauli total unzufrieden.

## Zu viele Fehlschüsse ärgern Schuster

**HAMBURG** - Eine Partie, die der FCE Aue nicht verlieren darf! Selten hatten die Erzgebirger auswärts derart viele offensive Aktionen, so zahlreiche Chancen, kamen aber nur einmal zum Erfolg - durch den Ex-Paulianer Sören Gonther (74.). So hieß es am Ende 1:2. Das ärgerte Dirk Schuster.

„Wir haben eines unserer besten Auswärtsspiele der Saison gemacht“, hielt der Coach auf der Pressekonferenz nach der Partie fest, kam dann jedoch zum großen Aber: „Dort, wo es entscheidend wird, in den Strafräumen, da haben wir

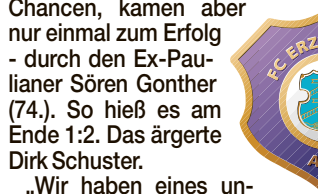
die Eier, die Brutalität vermissen lassen. Wir hatten etliche gute Möglichkeiten. Das ärgert mich“, so der 50-Jährige.

17:9 Torschüsse standen nach den 90 Minuten auf dem Zettel des Trainers. Von den 17 Abschlüssen waren fünf, sechs der Kategorie „hundertprozentig“ dabei. Da muss mehr fallen als lediglich dieser eine Treffer zum 1:2-Anschluss.

Fehlte einfach die Konzentration, schließlich ging es nicht mehr um alles? „Fehlende Konzentration will ich es nicht nennen“, so Schuster. „Wir haben

falsche Entscheidungen getroffen. Sankt Pauli hat es vorgemacht. Der FC hat in zwei Situationen den richtigen Mann in der Mitte gefunden. Wir hatten vergleichbare Szenen, haben das aber nicht geschafft.“ Der Trainer attestierte seiner Truppe eine große Moral. „Sie hat nie aufgegeben.“ Aber auch nach dem Anschluss sündigten die Veilchen - das große Manko an diesem Tag.

Dort will Schuster künftig ansetzen. „Die Abschlüsse gehören zu unserer täglichen Trainingsarbeit. Wir werden es noch intensiver machen, noch genauer hinschauen müssen, um uns weiterzuentwickeln.“ **nahro**



# Beim Elfmeter ausgerutscht Hosiner, der tragische Held vom Betzenberg!

**CHEMNITZ - Vier Niederlagen in Folge, zum dritten Mal nach der Corona-Pause ohne Torerfolg und nun auch noch ohne sicheren Elfmeterschützen: Der CFC gibt aktuell ein trauriges Bild ab.**

und verhinderte mit einigen Klassenreflexen ein Debakel.

„Wir haben gezeigt, dass wir guten Fußball spielen können. Aber irgendwann müssen wir den Ball auch mal über die Linie drücken“, moierte Glöckner.



0:2 verlor die Mannschaft von Trainer Patrick Glöckner am Sonnabend beim 1. FC Kaiserslautern. Sechs Spiele bleiben noch, um den Klassenerhalt zu packen. Zwei davon gegen direkte Konkurrenten: morgen Abend gegen den Tabellen-18. Preußen Münster, am vorletzten Spieltag beim FSV Zwickau.

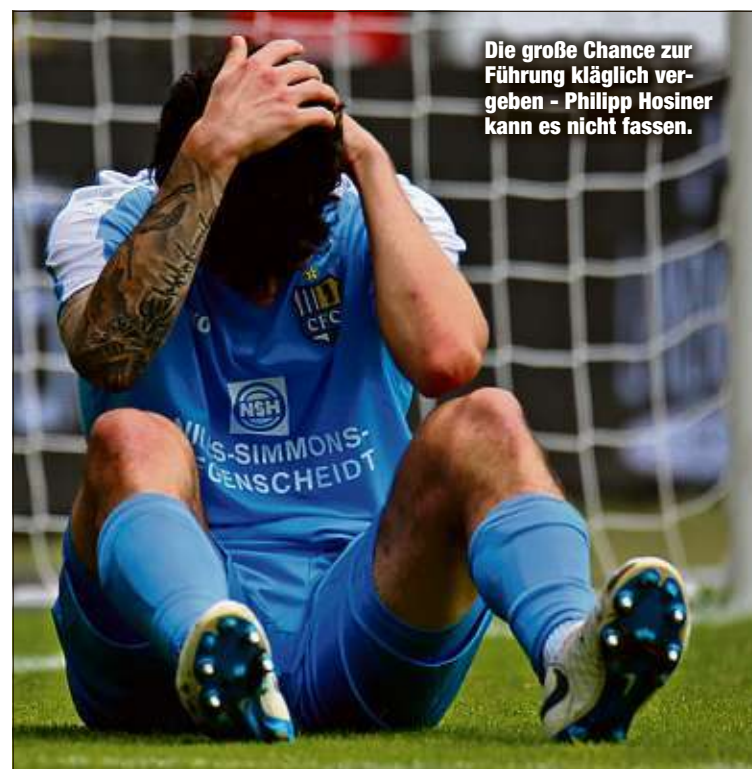
Die himmelblaue Formkurve zeigt nach unten. Kämpferisch rief der Aufsteiger auf dem Betzenberg alles ab. Der Wille, sich zu wehren, war da. Der CFC erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Dejan Bozic scheiterte in der zweiten Halbzeit zwei Mal am glänzend reagierenden FC-Schlussmann Lennart Grill. Dessen Gegenüber Jakub Jakubov musste noch öfter eingreifen

Wie soll das gelingen, wenn der beste Torjäger nur noch ein Schatten seiner selbst ist? Philipp Hosiner war der tragische Held vom Betzenberg. In der 40. Minute schritt er zum Elfmeterpunkt. Er zögerte lange mit der Ausführung. Das ließ nichts Gutes erahnen.

Was dann passierte, wünscht man keinem Fußballer. Dem Österreicher rutschte das Standbein weg. Der Ball landete im Nirgendwo.

Sieben Mal verwandelte Hosiner in dieser Saison strafhaft sicher. Nach dem achten Strafstoß sank er enttäuscht zu Boden. Dem 16-fachen Torschützen gelingt seit der Corona-Pause, die er nach 14 Tagen häuslicher Quarantäne einen Tag vor dem Re-Start beendete, nichts mehr. Hosiner kommt aus dem Tal nicht heraus. Doch gerade jetzt brauchen die Chemnitzer seine Tore.

Wäre angesichts des Formtiefs ein anderer Strafstoßschütze in Kaiserslautern nicht die bessere



Die große Chance zur Führung kläglich vergeben - Philipp Hosiner kann es nicht fassen.

Wahl gewesen? MOPO fragte beim Trainer nach. „Hinterher ist man immer schlauer“, meinte Glöckner: „Er hat sieben Mal eiskalt verwandelt. Dass er dieses Mal ausrutscht, ist

megaärgerlich. Das war vielleicht ein Knackpunkt. Trotz alledem stehen wir hinter ‚Hosi‘. Er wird sich auch den nächsten Ball nehmen und schießen.“ **Olaf Morgenstern**

## 6x starten und landen „Eine Zumutung!“



Für Einheiten auf dem Trainingsplatz hat Coach Markus Kauczinski (2.v.v.) mit seinen Jungs in dieser Woche kaum Zeit.

**DRESDEN** - „Meine Lieblingswoche“, meinte Dynamo-Trainer Markus Kauczinski sarkastisch, als Mitte Mai der straff getaktete Spielplan herausgekommen war. Jetzt ist diese Lieblingswoche da.

Heute beginnt die Deutschland-Tournee der Schwarz-Gelben mit den Begegnungen bei Arminia Bielefeld, Holstein Kiel (Donnerstag) und beim SV Sandhausen am Sonntag. Sechsmal starten, sechsmal landen, mehr als zehn Stunden in der Luft, dazwischen mal noch 270 Minuten Abstiegs-kampf - die Kicker verbringen mehr Zeit im Flugzeug als auf dem Spielfeld.

Denn die Dynamos werden die Regeneration jeweils zu Hause absolvieren. Fliegen nicht von

Bielefeld bzw. dem Regionalflughafen in Paderborn nach Hamburg und von da weiter nach Stuttgart, um in Sandhausen aufzudribbeln. Zwischenstopp ist immer in Dresden.

„Das Programm ist schon eine Zumutung“, sagte Kauczinski gestern zur Pressekonferenz vor dem heutigen Spiel. „Es ist gut, dass wir fliegen, um die Belastung so gering wie möglich zu halten“, meinte der 50-Jährige: „Da haben wir ein bisschen mehr Zeit zu Regeneration. Ich danke dem Verein, dass er das möglich gemacht hat.“

Ansonsten ist zwischen den Partien und Flügen Ruhe angesagt. „Wir lassen die Jungs ausschlafen. Der Rest ist pflegen, behandeln, Kältekammer, essen und ein bisschen trainieren“, so Kauczinski. **nahro**

**Lautern geht in Insolvenz**

**1. FC**

**KAISERSLAUTERN** - Der hoch verschuldete Drittligist 1. FC Kaiserslautern wird Insolvenz anmelden. Der viermalige deutsche Meister plant, einen entsprechenden Antrag beim Amtsgericht zu stellen. Die Pfälzer sollen mittlerweile Schulden von rund 24 Millionen Euro plagen und etwa 15 Mio. für die Erteilung der Lizenz für die kommende Saison benötigen. Der Verein strebt offenbar ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung - eine sogenannte Planinsolvenz - an. Heute gibt's eine Pressekonferenz dazu.

**3. Liga**

Meppen - Halle	2:3
Kaiserslautern - Chemnitz	2:0
Duisburg - Würzburg	1:1
Münster - Ingolstadt	0:0
Braunschweig - Großaspach	2:1
Magdeburg - Köln	2:0
1860 München - Rostock	0:1
Jena - Uerdingen	0:0
Zwickau - Unterhaching	3:3
Mannheim - München II	2:3

1. MSV Duisburg	32	16	7	9	59:42	55
2. Bayern München II	32	16	6	10	63:52	54
3. Eintracht Braunschweig	32	15	9	8	53:43	54
4. FC Hansa Rostock	32	15	6	11	45:35	51
5. Würzburger Kickers	32	15	6	11	58:51	51
6. FC Ingolstadt 04	32	13	11	8	52:38	50
7. Waldhof Mannheim	32	12	14	6	47:40	50
8. TSV 1860 München	32	13	10	9	53:45	49
9. SpVgg Unterhaching	32	12	12	8	48:41	48
10. SV Meppen	32	12	10	10	56:46	46
11. KFC Uerdingen	32	12	9	11	36:44	45
12. 1. FC Kaiserslautern	32	11	11	10	49:50	44
13. 1. FC Magdeburg	32	9	13	10	42:36	40
14. Hallescher FC	32	11	6	15	52:55	39
15. Viktoria Köln	32	10	8	14	53:64	38
16. FSV Zwickau	32	9	10	13	50:52	37
17. Chemnitzer FC	32	9	10	13	46:50	37
18. Preußen Münster	32	8	11	13	45:54	35
19. Sonnenhof Großaspach	32	6	8	18	26:57	26
20. FC Carl Zeiss Jena	32	4	7	21	31:69	19

**Die nächsten Spiele**

Ingolstadt - Braunschweig	morgen, 19.00
Chemnitz - Münster	morgen, 19.00
Würzburg - Kaiserslautern	morgen, 19.00
Köln - 1860 München	morgen, 20.30
Halle - Magdeburg	morgen, 20.30
Großaspach - Zwickau	Mi., 19.00
München II - Meppen	Mi., 19.00
Unterhaching - Mannheim	Mi., 19.00
Uerdingen - Duisburg	Mi., 20.30
Rostock - Jena	Mi., 20.30

Die bittere Szene in der 40. Minute: Philipp Hosiner rutscht beim Elfmeter weg, der Ball geht weit am Lauterner Tor vorbei.

# Verrücktes Spiel! FSV verliert kurz vor Schluss zwei Punkte



Morris Schröter

Das war ärgerlich: Kurz vor Schluss erzielte Sascha Bigalke (21) noch das 3:3 für Unterhaching.

Hachings Keeper Nico Mantl streckt sich vergeblich, Morris Schröter (verdeckt) trifft zum 1:2.



Das 2:2 für Zwickau durch Elias Huth (r.).

**E**inen 0:2-Rückstand dreht, aber eine 3:2-Führung noch hergegeben: Der FSV Zwickau hat beim 3:3 (2:2) gegen die SpVgg Unterhaching spät zwei Punkte verloren.

Dabei lief zunächst so gut wie alles schief. Johannes Brinkies klärte eine Kopfballlage vor die Füße von Alexander Winkler (3.), dessen Schuss von Ali Odabas noch unhaltbar abgefälscht wurde. Nur 90 Sekunden später nickte Paul Grauschopf (5.) nach Eingabe von Moritz Heinrich ein. Macht sich Brinkies im Eins-

gegen-Eins mit Alexander Fuchs nicht ganz groß, kann Zwickau nach sieben Minuten einpacken. Doch mit dieser Aktion ging ein Ruck durch die Mannschaft. Morris Schröter setzte sich am Strafraum energisch durch und steckte auf den besser postierten Leon Jensen, der den rechten Pfosten traf (15.).

Die Westsachsen zeigten jetzt deutlich mehr Präsenz in der gegnerischen Hälfte und erzielten zügig den Anschluss. Marcus Godinho bediente Schröter (24.), der die Kugel vom Sechzehner aus in den linken Winkel beförderte.

Nun döste die Spielvereinigung

vor sich hin. Vom Aufstiegsaspiranten kamen nur noch sporadische Angriffe, die die Zwickauer allesamt wegverteidigt bekamen. Das 2:2 war nur eine Frage



der Zeit. Davy Frick scheiterte aus fünf Metern noch an Nico Mantl (40.), gegen Elias Huth (42.) war der starke Hachinger Rückhalt aber machtlos. Kurz

darauf fast die FSV-Führung, doch Schröter scheiterte an Mantl (45.).

Haching kam wacher aus der Kabine und übernahm zunächst die Regie. In dieser Phase war es Brinkies, der gegen Florian Dietz zweimal das 2:3 verhinderte (51./54.). Mitten in diese Drangphase hinein traf Schröter (57.). Der Rechtsaußen ging schön durch, zog aus 20 Metern flach ab und erwischte Mantl auf dem falschen Fuß - 3:2.

„Wie wir das 0:2 weggesteckt haben, beweist unsere Geschlossenheit. Wir ziehen uns aus Situationen wieder hoch,

wo andere Mannschaften fallen würden“, meinte Schröter zum FSV-Comeback.

Die Partie blieb völlig offen, weil die Rand-Münchener nun drückten und auf der Gegenseite Frick halbrechts aus zehn Metern das 4:2 verpasste (82.).

Bitter: Kurz vor Ultimo zirkelte Sascha Bigalke (86.) einen direkten Freistoß in die Mauer, wo der Ball von Frick zu René Lange und von da ins Tor flüpperte. „Wie so oft in dieser Saison bekommen wir ein spätes Gegenwort. Es ist sehr ärgerlich, dass wir den Sieg noch aus der Hand geben“, hardete Schröter. **Michael Thiele**

## 3. LIGA - DER 32. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



### Alle Spiele, alle Tore

**1. FC Kaiserslautern - Chemnitzer FC 2:0 (0:0)**  
**1. FC Kaiserslautern:** Grill - D. Schad, Kraus, Sickinger, Hercher - Bakhat (ab 74. Bergmann), Ciftci, Zuck (ab 88. Hainault) - Thiele (ab 64. L. Röser), Pick (ab 73. Starke), Kühlwetter (ab 88. Morabet)

**Chemnitzer FC:** J. Jakubov - Itter (ab 83. Maloney), Hoheneder, Reddemann, Sirigu - Tob. Müller (ab 71. Sturm), Mat. Langer, Tuma (ab 83. Krebs) - Bonga (ab 83. Oesterhelweg), Tallig, Hosiner (ab 64. Bozic)  
**SR:** Tobias Fritsch (Bruchsal) - **Tore:** 1:0 L. Röser (67.), 2:0 Starke (77.) - **Bes. Vorkommis:** Hosiner (Chemnitzer FC) verschießt Foulelfmeter (40.)

**FSV Zwickau - SpVgg Unterhaching 3:3 (2:2)**  
**FSV Zwickau:** Brinkies - Godinho, Frick, Odabas, Lange - Schröter (ab 79. Hauptmann), Könnecke, L. Jensen (ab 58. Hehne), Miatke (ab 74. Coskun) - R. König (ab 58. Wegkamp), E. Huth

**SpVgg Unterhaching:** Mantl - Schwabl, Winkler, Grauschopf - Heinrich, A. Fuchs (ab 71. Stroh-Engel), Stierlin, J.-P. Müller (ab 64. Dombrowka) - Fe. Müller (ab 37. Marsailer) - Schröter (ab 46. Bigalke), Hufnagel (ab 46. Dietz)  
**SR:** Max Burda (Berlin) - **Tore:** 0:1 Winkler (3.), 0:2 Grauschopf (5.), 1:2 Schröter (21.), 2:2 E. Huth (42.), 3:2 Schröter (57.), 3:3 Bigalke (86.)

**FC Carl Zeiss Jena - KFC Uerdingen 0:0**  
**SR:** Günsh (Marburg)

**Waldhof Mannheim - Bayern München II 2:3 (1:3)**  
**SR:** Stegemann (Bonn) - **Tore:** 1:0 G. Korte (16.), 1:1 Tillman (21.), 1:2 Tillman (24.), 1:3 Richards (40.), 2:3 Flick (75.)

**MSV Duisburg - Würzburger Kickers 1:1 (0:1)**  
**SR:** Zorn (Freiburg im Breisgau) - **Tore:** 0:1 Hansen (45.+4), 1:1 Karweina (90.+2)

**Preußen Münster - FC Ingolstadt 04 0:0**  
**SR:** Waschitzki (Essen)

**Eintracht Braunschweig - SG Sonnenhof Großaspach 2:1 (1:0)**  
**SR:** Gräfe (Berlin) - **Tore:** 1:0 Kobylanski (19.), 1:1 Brünker (80.), 2:1 Pourié (88.)

**1. FC Magdeburg - Viktoria Köln 2:0 (0:0)**  
**SR:** Lechner (Neuburg) - **Tore:** 1:0 Costly (29.), 2:0 Roczen (90.)

**TSV 1860 München - Hansa Rostock 0:1 (0:0)**  
**SR:** Kempter (Sauldorf) - **Tor:** 0:1 Breier (60.)

**SV Meppen - Hallescher FC 2:3 (0:1)**  
**SR:** Willenborg (Osnabrück) - **Tore:** 0:1 Boyd (45.), 1:1 El-Helwe (63.), 2:1 Gunder (65.), 2:2 Puttkammer (67./Eigentor), 2:3 Sohm (70.)

Sebastian Vettel schweigt sich aus. Das große Rätselraten bleibt, wie die Rennsport-Zukunft des viermaligen F1-Weltmeisters aussieht.



# Das Rätsel bleibt! Vettel schweigt zu seiner Zukunft

**BERLIN - Sebastian Vettel hat derzeit einen Vorteil. In seiner Schweizer Wahlheimat auf einem ehemaligen Bauernhof hat der dreifache Familienvater seine Ruhe, so wie er es liebt.**

Seit Bekanntwerden seines bevorstehenden Abschieds bei Ferrari nach dieser Saison ist das große Schweigen ausgebrochen. Kein Statement des gebürtigen Hessen, der am 3. Juli und damit am Auftaktwochenende der verspäteten Formel-1-Saison 33 Jahre alt wird. Und auch keine Gespräche mit einem weiteren potenziellen Arbeitgeber, der mit Mercedes und dessen Teamchef Toto Wolff verhandelt ist. „Seb und ich sind seit langer Zeit befreundet, ich kenne ihn schon, da war er noch kein Formel-1-Fahrer.“

## Formel 1

Ironischerweise hat er mich nicht angerufen, wir hatten kein Gespräch“, berichtete Otmar Szafnauer auf der Formel-1-Homepage. Der 55 Jahre alte gebürtige Rumäne ist der Teamchef von Racing Point, früher auch mal als Force India bekannt, und damit einst Arbeitgeber unter anderem der beiden deutschen Piloten Nico Hülkenberg und Adrian Sutil.

Im nächsten Jahr wird aus Racing Point Aston Martin, Mitbesitzer des Rennstalls ist der kanadische Milliardär Lawrence Stroll. Schon jetzt bekommt der Rennstall wichtige Teile im Auto von Branchenführer Mercedes, dessen Motorsportchef Toto Wolff wiederum in diesem Jahr Anteile von Aston Martin erwarb. Entwicklungspotenzial ist also reichlich vorhanden. All das scheint Vettel aber nicht als Lockmittel zu genügen - oder spielt er auf Zeit? Man weiß es nicht, er sagt es ja nicht.



Otmar Szafnauer, Teamchef von Racing Point.

Aber würde Racing Point bzw. Aston Martin überhaupt wollen? Szafnauer betonte in dem Zusammenhang, wie glücklich sie mit der Fahrerpaarung Lance Stroll und Sergio Perez sind - und war voll des Lobes für beide. Wie auch für Vettel. „Wir wissen alle, welcher großartigen Job er erledigt hat“, sagte er mit Blick auf Vettels bisherige Bilanz, die dieser vor allem bei Toro Rosso mit seinem Premiersieg und den vier WM-Triumphen im Red Bull mächtig aufpoliert hatte.

Nur bei Ferrari will es nicht klappen. Fünf Jahre, kein Titel, das sechste wird sein letztes bei der Scuderia sein.

„Ich denke, mit 33 ist Seb relativ jung, er hat noch einige gute Jahre vor sich“, meinte Szafnauer. Nur wo? Vettels ehemaliger Red-Bull-Teamkollege Mark Webber glaubt, dass der Hesse womöglich ein Jahr pausieren könnte. „Ich hoffe für uns alle, dass er sich auffrischen kann und wieder diesen Willen zurückerlangt, in der Spitze der Formel 1 mitzufahren“, meinte der mittlerweile 43 Jahre alte Australier. „Ich denke, er kann sich neu erfinden, er braucht dafür aber die richtige Atmosphäre.“



Mark Webber

## Nachrichten

### Schauffele in Führung

**GOLF - Xander Schauffele (26)** hat beim ersten Turnier der PGA Tour nach der dreimonatigen Corona-Pause die Führung übernommen. Der Amerikaner spielte bei der Charles Schwab Challenge in Fort Worth eine 66er-Runde und liegt mit insgesamt 197 Schlägen nun knapp vorn. Direkt dahinter folgt ein Quintett, das

vor der Schlussrunde einen Schlag mehr benötigte.

### DEB will WM 2027

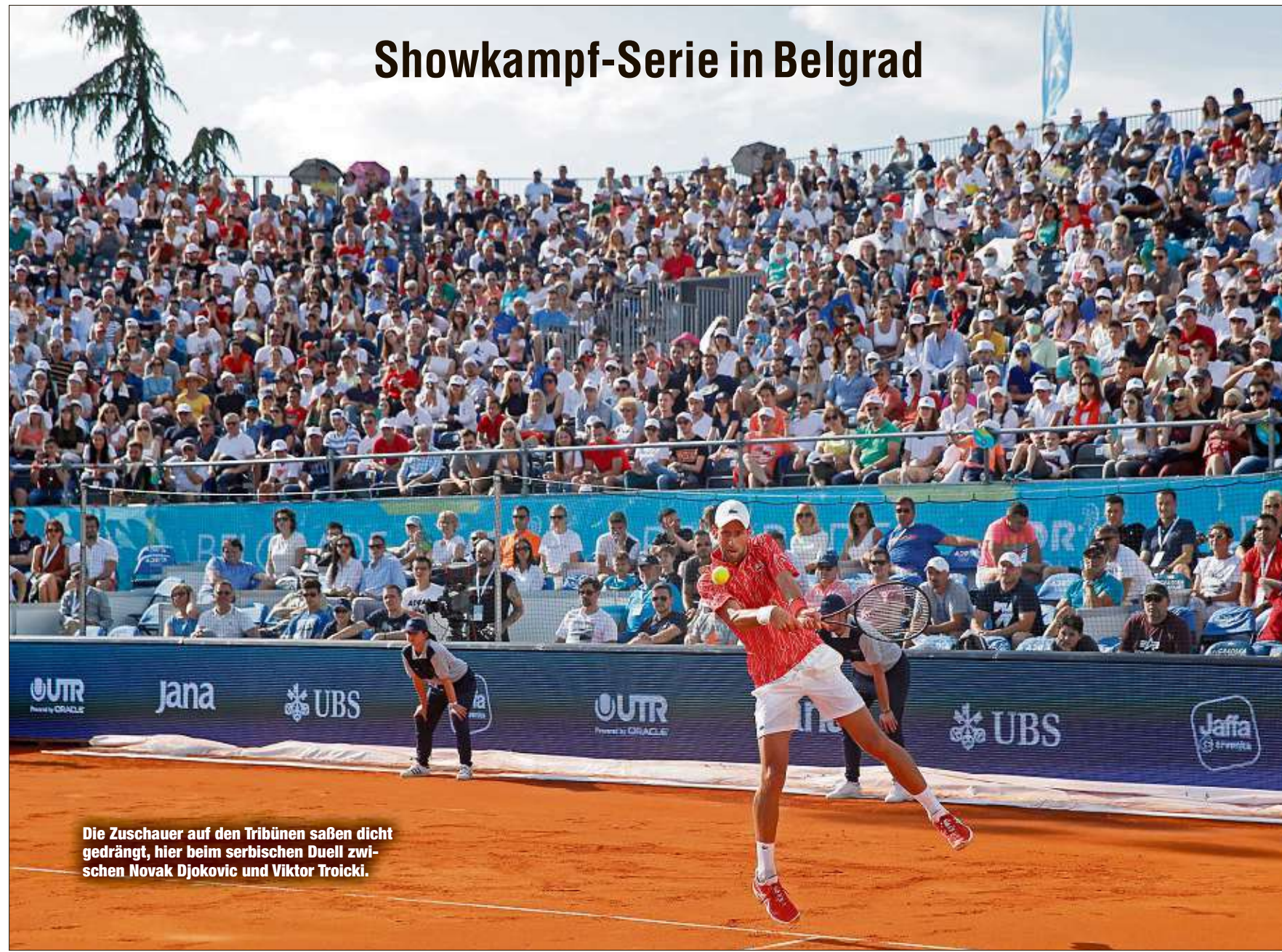
**EISHOCKEY - Zehn Jahre nach der WM in Köln** will der Deutsche Eishockey-Bund wieder eine Heim-Weltmeisterschaft ausrichten. Auf der virtuellen Mitgliederversammlung kündigte Präsident Franz Reinold eine Bewerbung für 2027 oder auch 2028 an. Vorgespräche mit dem Bundesinnenministerium und dem Deutschen

Olympischen Sportbund wurden bereits geführt.

### Piraten holen Schug

**EISHOCKEY - Die Eispiraten Crimmitschau** haben Verteidiger Moritz Schug (23) von Oberligist Saale Bulls Halle mit einem Probevertrag ausgestattet. Der gebürtige Starnberger wurde im Nachwuchs der Starbulls Rosenheim und Kölner Haie groß. Vergangene Saison in Halle bestritt Schug 40 Einsätze (6 Tore/27 Vorlagen).

## Showkampf-Serie in Belgrad



Die Zuschauer auf den Tribünen saßen dicht gedrängt, hier beim serbischen Duell zwischen Novak Djokovic und Viktor Troicki.

Fotos: imago images/Xinhua, imago images/GEPA pictures

# Mit Fans, Handschlag & Umarmung Zverev kehrt zurück auf den Court

**BELGRAD** - Dicht nebeneinander sitzen die Zuschauer, Alexander Zverev reicht ihnen Handtücher weiter und umarmt nach seiner Niederlage gestern Novak Djokovic am Netz. In Belgrad hat sich der Halbfinalist der Australian Open nach rund dreieinhalb Monaten Pause

bei einem inoffiziellen Turnier zurückgemeldet.

Das Ambiente der Adria-Tour, initiiert vom Weltranglisten-Ersten Djokovic, ließ nicht erahnen, dass es sich um Show-Wettkämpfe während der Corona-Pandemie handelt. Vor der mit Spannung erwarteten Entscheidung, ob die US Open im stark betroffenen New York tatsächlich stattfinden können, wird die Veranstaltung auch kritisch gesehen.

Zverev jedoch freute sich, dass am Samstag selbst bei seinem erst nach Mitternacht

rev verabschiedete sich mit Handschlag und Schulterklopfen von seinem Gegner, gab dem Schiedsrichter die Hand. Auch Ballkinder waren auf dem Platz.

Gegen Troicki gelang Zverev der zweite Sieg im zweiten Spiel. Zuvor hatte er sich am Samstag mit mehr Problemen und nach abgewehrten Matchbällen mit 0:4, 4:3 (7:5),

4:3 (7:2) gegen den Serben Filip Krajinovic durchgesetzt. Die Spiele wurden mit verkürzten Sätzen ausgetragen.

Mit der Showkampf-Serie will Djokovic Geld für karitative Zwecke sammeln. Die Profi-Touren ATP und WTA stehen nach wie vor still, mindestens bis zum 31. Juli sind die Turniere ausgesetzt.



Alexander Zverev kehrte bei der Adria-Tour in Belgrad auf den Court zurück.

### TV-Tipps

**Sport1**  
20.15 - 22.15 Basketball: Bundesliga Männer, Finalturnier in München, Berlin - Ludwigsburg

**Nitro**  
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

**Sky**  
20.00 - 23.00 Fußball: 2. Bundesliga, Bielefeld - Dresden

### Sport-Hotline

**REDAKTION**  
**0351/48 64 26 31**  
(14-22 Uhr)  
**E-MAIL**  
mopodd.sport@dd-v.de

### ADRIA-TOUR

beendeten 4:1, 4:1 gegen den Serben Viktor Troicki Zuschauer auf den Tribünen saßen. „Das bedeutet mir viel. Als wir die Tour gestartet haben, wussten wir nicht, ob wir Zuschauer haben dürfen“, sagte der 23-Jährige. Gestern verlor er sein letztes Vorrundenspiel gegen Djokovic 0:4, 4:1, 2:4.

In Serbien sind nach der coronabedingten Zwangspause seit dem 1. Juni auch wieder Fußballspiele mit Publikum erlaubt, wenn zwischen den Zuschauern ein Sicherheitsabstand von einem Meter eingehalten wird. Von solchen Vorsichtsmaßnahmen war beim Tennis aber nichts zu sehen. Zve-



# SONNTAG, 13.09.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT



Entdecken Sie die schönsten Wanderwege und wandern Sie mit uns auf mehreren ausgeschilderten Etappen durch die **Region Meißen**.

Anmeldung und Vorverkauf der Startpakete ab **13. Juli 2020!**



Mit freundlicher Unterstützung:



\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nage- tier- art		einfalls- reich	moral. Beden- ken	Aschen- gefäß	Hund bei Asterix und Obelix	US- Autorin † (Anais)	Malz- grund- stoff		deutsche Vorsilbe	griechi- scher Gott der Liebe	chem.: ein Aus- gleich	Tanz- schritt (franz.)	Ge- liebte des Zeus		chines. Politi- ker †	schmel- zen
leicht- athlet. Disziplin		ge- zuckert							Winter- sport- stätte		6				toben	
eine Tonart			niederl.: eins				großes Hirsch- tier	Palmen- frucht				spöt- tisch		chin. Teil- dynastie		
ab- züglich				Titelfigur bei May		kleine, unbe- stimmte Menge				Stück- stoff- verbin- dung		Speisen- folge				
		ekel- haft, gemein		Ent- schlos- senheit					Zier- pflanzen						4	
effekt- voller Einfall	latein.: glücklich					ehem. DDR- Partei (Abk.)		erhöhtes Kirchen- lese- pult			Vertei- diger beim Judo		Radio- direkt- über- tragung		Betrieb z. Koks- her- stellung	
Bau- Schreib- weise			weibl. Lasttier			Haar- wasch- mittel				Fremd- wortteil: wieder	retten		alba- nische Währung			
Gewebe- art	Einzel- stück	Metall- einlage		Platz- mangel			germa- nische Sagen- gestalt									5
								Nach- speise					Geburts- ort	israeli- tischer Stamm		
artig, brav		Düsen- flug- zeug								Zeitge- schmack		Tier- pflege				
			baski- sches Ballspiel											orienta- lische Rohr- flöte		
Abk.: klein			musika- lisch: mehr													1
stabilis Bauholz			einfach													
Ab- schnitt eines Buches	niederl. Karibik- insel	Gehalt der Soldaten														
																11
Wohl- geruch	Hptst. v. Algerien			Initialen des Malers Gauguin												
Gesichts- haar- trachten																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa- ment							franzö- sisch: Vater		norddt.: Ried	
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
				alt römi- scher Kaiser												
Wohl- geruch																
der Kosmos			Lösungs- mittel			Abk.: Altes Testa-										

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 63-447-2029.00 Tagesschau 70-115 9.05 Live nach Neun 1-180-660 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 7-795-689 10.45 Meister des Alltags 9-390-554 11.15 Gefragt - Gejagt 2-330-486 12.00 Tagesschau 86-738 12.15 ARD-Buffet. Magazin. Leben & genießen 2-019-844

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-445-844 9.00 heute Xpress 78-757 9.05 Volle Kanne. Mag. U.a.: Corona-Update: Infos von Dr. Christoph Specht. Zu Gast: Franziska Hartmann (SchauspielerIn) 1-113-486 10.30 Notruf Hafenkante 4-490-931 11.15 SOKO Wismar 2-338-028 12.00 heute 36-991 12.10 drehscheibe 4-881-824

MDR

8.05 Sturm der Liebe 19-234-028 8.55 In aller Freundschaft 19-237-115 9.45 Verückt nach Camping 62-900-888 10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-912-202 10.55 MDR aktuell 52-337-844 11.00 MDR um elf 22-621-221 11.45 In aller Freundschaft 60-251-573 12.30 Matthiases Töchter. Komödie (D 2015) 8-273-937

RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 8-719-234 6.00 Guten Morgen Deutschland 25-592 6.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 4-950 9.00 Unter uns. Soap 2-979 9.30 Alles was zählt. Soap 2-738 10.00 Der Blaulicht-Report 82-738 11.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 57-028 12.00 Punkt 12. Magazin 528-467

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen, Aline Bachmann. 52-522-202 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!. Doku-Soap 59-912 11.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!. Doku-Soap 24-202 12.00 Anwälte im Einsatz. Doku-Soap 35-318

PRO7

7.00 Speechless 6-973-234 7.55 Fresh off the Boat 8-323-202 8.45 Last Man Standing 6-960-950 9.10 How I Met U 084-202 10.55 Mike & Molly 6-871-919 11.20 Man with a Plan 6-671-711 11.45 Last Man Standing. 6-749-047 12.15 2 Broke Girls. Katzenjammer 7-544-467 12.40 Mom. Willkommen im Club 88-757

Kabel1

7.55 Navy CIS: L.A. 8-318-370 8.45 Navy CIS: Die weiße Bö 5-364-028 9.40 Blue Bloods - Crime Scene New York. Die längste Nacht 6-436-047 10.30 Blue Bloods - Crime Scene New York. Die Göttliche 9-678-283 11.20 Without a Trace 9-634-931 12.15 Castle. Krimiserie. Das Fenster zum Hof 5-217-776

RTLII

7.30 Die Straßencops Ruhrgebiet 749-318 8.30 Frauentausch 2-720-399 10.30 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Biljana (4) und Manuel-Werner alias Loona Moonlight (26) die Familien 3-226-863 12.25 Frauentausch. Heute tauschen Odette (32) und Sabine (49) die Familien 9-559-405

VOX

8.10 CSI: Vegas. Krimiserie. Leichtes Handgepäck. Mit Ted Danson 8-209-930 9.00 Verklag mich doch! 1-487-405 9.55 Verklag mich doch!. Doku-Soap 1-996-486 10.50 vox nachrichten 3-621-996 10.55 Mein Kind, dein Kind - Wie erziehtst du denn? 68-892-979 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 100-405

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Telebröse 10.40 Telebröse 11.10 Telebröse 11.40 Telebröse 12.10 Telebröse 12.30 News Spezial 13.10 Telebröse 13.30 News Spezial 14.10 Telebröse 14.30 News Spezial 15.15 Startup Magazin 15.40 Telebröse 16.15 Telebröse 16.30 News Spezial 17.15 Telebröse 17.30 News Spezial 18.20 Telebröse 18.35 Ratgeber - Hightech 19.10 Mega Brands. Dokumentationsreihe. Coca Cola 20.15 Klamroths Konten 21.05 Aufstieg und Fall des IS. Dokumentation 22.05 Telebröse 22.10 IS-Rückkehrer - Nachsicht oder Strafe? 23.15 Telebröse 23.30 Klamroths Konten 0.25 Künstliche Intelligenz - Die digitale Revolution



20.15 DOKUMENTATIONSERIE

Wo unser Wetter entsteht - Die Alpen



20.15 FAMILIENDRAMA

Sterne über uns



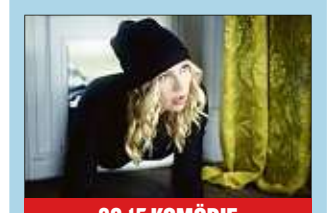
20.15 KRIMINALFILM

Polizeiruf 110



20.15 SHOW

Wer wird Millionär?



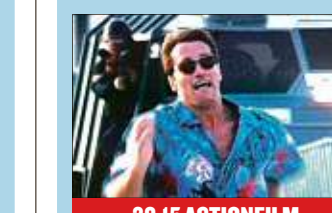
20.15 KOMÖDIE

Unter deutschen Betten



20.15 ZEICHENTRICKSERIE

Die Simpsons



20.15 ACTIONFILM

Running Man



20.15 DOKU-SOAP

Die Schnäppchenhäuser



20.15 DOKU-SOAP

Goodbye Deutschland!

20.15 Wo unser Wetter entsteht - Die Alpen (1/2) Dokumentationsreihe. Wie die Alpen unser Wetter machen. Sven Plöger erläutert typische Alpenwetterphänomene wie Föhn, das Berg-/Talwindssystem oder die sogenannte Staulage. 623-680

20.15 Sterne über uns Familiendrama (D 2019) Mit Franziska Hartmann, Claudio Magno, Kai Ivo Baulitz. Regie: C. Ebel 6-894-009

20.15 Polizeiruf 110 Diskokiller. Kriminalfilm (D 1998) Mit Jaecchi Schwarz, Wolfgang Winkler, Marita Böhm. Regie: Marco Serafini 4-161-115

20.15 Wer wird Millionär? Show. Die Millionen-Gewinner (2/4). Moderation: Günther Jauch. Bereits in unzähligen Shows überzeugte Deutschlands Lieblingsmoderator Günther Jauch mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten völlig aus der Fassung gebracht hat. 67-844

20.15 Unter deutschen Betten Komödie (D 2017) Mit Veronica Ferres, Heiner Lauterbach, Magdalena Boczarzka. Regie: Jan Fehse 20-825

20.15 Die Simpsons Zeichentrickserie. Mission Impossible 543-450

20.15 Running Man Actionfilm (USA 1987) Mit Arnold Schwarzenegger, Maria Conchita Alonso, Yaphet Kotto. Regie: Paul Michael Glaser 47-592

20.15 Die Schnäppchenhäuser Spezial (2) Doku-Soap. Eine Alte Villa in Porta Westfalica 569-283

20.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Wir geben nicht auf! Anfang des Jahres träumen die Mallorca-Auswanderer Caro und Andreas Robens noch von einer erfolgreichen Saison. Die Bodybuilder eröffnen ein Selbstbedienungs-Fitnessstudio. Doch dann legt der Corona-Virus ganz Mallorca lahm. 129-486

KIKA

11.00 logo! 11.15 Das Dschungelbuch 11.35 Hexe Lilli 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 12.25 Die Sendung mit der Maus 12.50 Die Wilden Kerle 13.15 4 1/2 Freunde 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebanan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.10 Mascha und der Bär. Animationsserie 18.05 Nö-Nö Schnabbeltier 18.20 Feuerwehrmann Sam. Animationsserie 18.40 Lieselotte 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 Wissen macht Ah! 19.50 logo! 20.00 KIKA Live 20.10 Das erste Mal ... Europa!

NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach geht 12.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard, Seebär & Co. (1) 18.00 Regional 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Markt 21.00 Die Ernährungs-Docs 21.45 NDR Info 22.05 45 Min 22.45 Maria Wern, Kripi Gotland. Stille Wasser. Kriminalfilm (S 2013) 0.10 Jäger - Tödliche Gier. Der Goldrausch. Kriminalfilm (S 2018)

RBB

8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 9.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 10.30 Rote Rosen 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard, Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verückt nach Meer 14.00 Welt der Tiere 14.30 Ein Luftikus zum Verlieben. Liebeskomödie (D 2005) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kesslers Expedition (2) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spezial 20.30 Wunderschön! 22.00 rbb24 22.30 Tatort. Die Liebe und ihr Preis. Kriminalfilm (D 2003) 0.00 Polizeiruf 110. Der Fall Lisa Murnau. Kriminalfilm (DDR 1971)

3SAT

11.45 Zu Tisch ... 12.15 Servicezeit 12.45 Göteborg, da will ich hin! 13.15 Contrasts 13.40 Wunderland 14.20 Wunderland 15.10 Schlösser und Burgen der Schweiz (1/4) 16.00 Schlösser und Burgen der Schweiz (2/4) 16.50 Schlösser und Burgen der Schweiz (3/4) 17.40 Schlösser und Burgen der Schweiz (4/4) 18.30 nano 19.10 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der Traunstein - Wächter des Salzammergates 21.00 Biene Majas wilde Schwärmer 21.45 Erlebnisreisen 22.00 ZIB 2 22.25 Der Motivationstrainer. Dokumentarfilm (D 2018) 23.40 Wenn der Osten ruft - Von der Rückkehr in die Heimat 0.10 IvoRiO

arte

12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.05 Stadt Land Kunst 13.45 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 15.30 Abenteuer Archäologie 16.00 Ein Tag in ... 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens 18.30 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Arte Journal 19.40 Die gefährlichsten Schulwege der Welt 20.15 Kiss the Cook - So schmeckt das Leben. Tragikomödie (USA 2014) 22.05 Kirschblüten und rote Bohnen. Drama mit Widersprüchen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassheh. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

ARTE

12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.05 Stadt Land Kunst 13.45 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 15.30 Abenteuer Archäologie 16.00 Ein Tag in ... 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens 18.30 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Arte Journal 19.40 Die gefährlichsten Schulwege der Welt 20.15 Kiss the Cook - So schmeckt das Leben. Tragikomödie (USA 2014) 22.05 Kirschblüten und rote Bohnen. Drama mit Widersprüchen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassheh. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

PHOENIX

6.00 Wildes Südafrika 8.15 Nelson Mandela - Mensch & Mythos 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Wildes Südafrika 20.00 Tagesschau 20.15 Große Völker. Dokumentationsreihe. Die Karthager 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden. Talkshow. Die Lust am Widersprüchlichen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassheh. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

SPORT1

5.00 Sport-Clips 5.30 Antworten mit Bayless Conley 6.00 Die Arche-Fernsehkanal 6.30 Teleshopping 14.30 Teleshopping 15.30 Find It, Fix It, Drive It - Schätze aus der Scheune (1) Dokumentationsreihe. Uncle Bunt 16.30 Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap. Bieten wie Griechen 17.25 Storage Hunters 18.15 Find It, Fix It, Flop It - Schätze aus der Scheune. Dokumentationsreihe 19.15 Yukon Gold. Dokumentationsreihe. Auf der Ziegeleiraden 20.15 Basketball: BBL. Final-Turnier. Gruppe B: Alba Berlin - MHP Riesen Ludwigsburg. Aus München 22.15 Hans Sarpei - Das T steht für Coach 23.15 3. Liga pur 0.00 Sport-Clips

EUROSPORT 1

8.30 Tennis: Summer Adria Tour 9.30 E-Sports: Fußball - Solidaritäts Challenge 11.00 Snooker: The Masters 12.30 Snooker: The Masters 14.00 Radsport: Tour de France 14.30 Radsport: Tour de France 15.00 Radsport: Tour de France F 15.30 Radsport: Tour de France F 16.00 Radsport: Tour de France F 16.30 Radsport: Tour de France F 17.45 Radsport: Vuelta a España 19.00 Tennis: Summer Adria Tour 20.00 Tennis: Summer Adria Tour 22.00 E-Sports. Motorsport: Virtuelle WTCR 23.00 Motorsport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Dokumentation über den Langstreckenklassiker 2019 0.30 E-Sports. Motorsport: Virtuelle 24h von Le Mans

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 83. Teil

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp soll umgekommen sein. Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, KZ-Enthüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden. Heller ermittelt unter Aufsicht von Politikommissar Saizev. Klepp, der sich seit Kriegsende versteckt hielt, wird getötet, dessen Frau Magdalena und ihr nervenkranker Sohn Ludwig werden verhaftet. Heller glaubt dessen Mordgeständnis nicht und durchsucht noch einmal die Wohnung von Klara Bellmann. Doch Krankenschwester Rita Stein war schneller und hat sich vor ihm eine Akte gesichert, die das Mordopfer aufbewahrt. Noch einmal kehrt Heller in die Villa der Klepps zurück, aus dessen Keller verlies das Gestapo-Opfer Constanze Weißhaupt fliehen konnte. Dort begegnet er dem heulenden Angstmann, der erneut entkommt. Heller und Saizev wollen Magdalena Klepp über das Wesen befragen - im Gefängnis treffen sie auf eine schwer misshandelte Frau.

Zeit für Enthüllungen

Haben Sie ihn gefunden? Bringt ihn nicht um! „Er ist tot“, sagte Heller leise. Ein furchtbarer, fast animalischer Schrei drang aus der Kehle der Frau, als wollte ihre Seele sich herauspressen. „O Gott, o mein lieber Herrgott. Ich bin schuld, ich habe ihn gezwungen zu bleiben, solange der Harry nicht da war.“

„Wusste Rudolf, dass Harry manchmal ausreißt?“ Magdalena Klepp seufzte. „Zweimal, dreimal konnten wir Harry nicht rechtzeitig finden, ehe Rudi heimkam, dann ging er und half ihn einzufangen. Es ist schwer, ihn zu bändigen, wenn er ängstlich oder wütend ist.“

Jetzt fügte sich für Heller alles zu einem logischen Bild zusammen. Deshalb war Ludwig in der Bombennacht vor ihm davongerannt. Deshalb war Klepp so abgehetzt gewesen und hatte diese auffallenden Kratzer im Gesicht. Deshalb hatte er die Stadt nicht verlassen, seiner Frau zuliebe, deshalb hatte er die Ermittlungen manipuliert, weil er Harry schützen musste.

„Und Constanze Weißhaupt, die junge Frau?“ „Sie verfolgte uns, sie war wie besessen. Sie wollte alles kaputt machen. Wir lockten sie ins Haus und ich schlug sie nieder.“ Oh, mein lieber Herrgott, was haben wir getan?

Magdalena Klepp war völlig außer sich, schlug die Hände über und beschmierte sich über und über mit Blut. Heller sah, dass Saizev sich einmischen wollte, bremste ihn mit einer knappen Geste. Dann nahm er Magdalena vorsichtig die Hände vom Gesicht. „Aber wenn er eingesperrt war, wie sollte er denn...?“

„Ich ließ ihn frei, wenn Alarm war. Ich hab den Riegel nicht vorgeschoben, wenn Rudi nicht da war. Ich konnte doch nicht zulassen, dass er starb in diesem Loch, wenn es uns treffen sollte. Und manchmal war er davon, dann konnten wir ihn nicht halten. Dann mussten wir hinaus und mussten ihn suchen, ehe Rudolf heimkam. Ludwig fand ihn meistens. Ludwig wusste ihn zu locken mit Schokolade. Doch seit der Bombennacht ist mein Harry verschwunden. Zuerst dachten wir, er sei tot. Aber dann kam er manchmal in der Nacht und besuchte uns. Er brachte Essen mit und... manchmal brachte er... Arme oder ein Bein an. Die hatte er in den Trümmern gefunden.“

Heller sah zu Saizev. Dieser schüttelte unmerklich den Kopf. Wollte er das nicht glauben? Magdalena versuchte sich hochzustemmen. „Und Rudi?“

Zögernd antwortete er. „In Polen.“ „Ich war da, in einem KZ.“ Saizev schwieg wieder und Heller sah ihn erwartungsvoll an. Endlich redete Saizev weiter. „Es ist nicht zu beschreiben, was dort vor sich ging. Heller, wenn Sie das gesehen hätten, Sie wüssten sich, kein Deutscher mehr zu sein. Dort hat man Menschen getötet. Mit Vorsatz und System. Man wollte mit wenig Aufwand so viel Menschen wie möglich umbringen. Und noch kurz bevor wir kamen, noch bis zum letzten Tag haben sie das getan. Sie wussten nicht mehr, wohin mit den Toten. Dort lagen Berge von ihnen! Berge von Toten, Heller! Sie haben an den Gefangenen geforscht. Haben Experimente mit ihnen gemacht, sie gefoltert. Getestet, was ein Mensch alles aushalten kann. Sie haben ihnen die Beine aufgeschnitten und die Wunden infiziert. Es gibt keine Worte für das, was ich dort gesehen habe. Denn das war nicht von dieser Welt. Heller, als guter Kommunist glaube ich nicht an Gott. Aber ich glaube an den Teufel, in Menschengestalt. Und er trägt die deutsche Uniform. Es gibt noch sehr, sehr viele Teufel. Und jetzt erzählen Sie mir nichts von Menschlichkeit!“

Saizev atmete einmal tief durch. Er bemühte sich, wieder sachlich zu werden. „Wir müssen den Wahnsinnigen fangen. Ich nehme Ludwig Klepp mit, Sie werden mit ihr zum Arzt fahren, ich gebe Ihnen einen Fahrer. Heller, Sie haben die Verantwortung für sie.“ „Tun Sie ihm nichts, bitte, bringen Sie ihn nicht um!“, flehte die Klepp wieder. „Ich werde das ganze Gebiet durchkämmen lassen. Aber Sie, Heller, tun mir danach einen Gefallen: Diesen Doktor Schorrer, den will ich.“

„Schorrer? Wieso den? Was hat er damit zu tun?“ „Heller, ich habe meine Gründe.“ „Dann lassen Sie ihn doch einfach holen.“ „Dann wird Ovtsharov vom NKWD ihn bekommen. Aber er gehört mir! Und Sie stehen doch gut mit Schorrer.“ „Ich soll ihn aushorchen? Ihm nachspionieren? Warum ihn?“

Saizev war schon bei der Tür gewesen und kam jetzt noch einmal zurück. „In keinem Vorort von Warschau hat es ein größeres Lazarett gegeben. Aber in Auschwitz-Birkenau gab es einen Berliner Arzt mit Namen Schorrer. Der hatte Anfang vierundvierzig seine Versetzung beantragt, der im Juni stattgegeben wurde. Doch es gibt keine Papiere über ihn in Auschwitz, keine Fotos, nur einen Vermerk in einer Personalstammakte. Es ist Zeit, dass doch mal eine Krähe einer anderen ein Auge aushackt - um mit euren Worten zu sprechen, Herr Kriminalinspektor.“

Myriaden von Insekten tummelten sich im Scheinwerferlicht auf dem Krankenhausgelände. Die Dieselgeneratoren tuckerten. Heller hatte die schwer verletzte Frau mit einem von Saizev unterzeichneten Begleitbrief dem Kommandanten der Wache übergeben. Es wurde telefoniert, woraufhin zwei vollkommen nachts aussehende Schwestern und eine russische Ärztin kamen, die Magdalena Klepp mitnahmen.

Vor dem nächsten Gebäude wurde Heller von einem Wachposten aufgehalten, doch ein Blick auf das vorgezeigte Papier genügte, um ihn passieren zu lassen. Heller ging die Treppen zum ersten Obergeschoss hinauf. Im Gang kam ihm eine Nachtschwester entgegen. „Kann ich Ihnen helfen?“ „Kriminalinspektor Heller, ich muss zu Doktor Schorrer.“ „Der ist nicht im Dienst.“ „Schließen Sie mir sein Büro auf!“ „Also, ich weiß nicht, ob...“ „Tun Sie, was ich sage!“, bestimmte Heller. Er musste Saizev Ergebnisse liefern. Allein, dass der Russe ihm erneut eine Pistole überlassen hatte, zeigte, wie wichtig ihm die Sache war. Die Schwester gehorchte, schloss auf und lief schnell weiter. Heller schaltete das Licht an und begann systematisch Schorrers Schreibtisch und die Schränke zu durchsuchen.

Lesen Sie weiter am Diens-tag!

Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Gezeck eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.



„Sie muss zum Arzt“, zischte Heller.

Saizev stand vor der Pritsche und berührte die Frau an der Schulter. „Frau Klepp!“

Wie elektrisiert schrie die Frau auf, wich zurück und drängte sich panisch gegen die Wand. Heller schob den Russen beiseite, setzte sich auf die Kante der Pritsche. „Magdalena, ich bin es, Heller, ich will Ihnen helfen. Aber Sie müssen uns sagen, wer dieses Wesen ist. Ihm sollte ich nichts tun, hab ich recht? Das meinten Sie?“

„Bitte tun Sie ihm nichts“, wimmerte die geschundene Frau. „Er weiß es doch nicht besser.“ „Wer ist er? Sagen Sie es mir!“ „Mein kleiner Harry, mein Harald.“

„Ihr Sohn?“ Magdalena tastete nach Hellers Hand. An ihren Fingern klebte Blut, warmes Blut. „Er ist der Sohn von Hilde, meiner Schwester. Er war so ein kleines Baby und blickte in die Welt mit großen ungläubigen Augen. Er hat doch nichts verstanden. Bis heute versteht er nichts von alledem. Und trotzdem lachte er und weinte und war doch ein Mensch. Und sie gab ihm mir, damit ich ihn beschützte. Sie vertraute ihm mir an, ihren kleinen Schatz. Sie hätten ihn sehen müssen.“

„Er ist verrückt? Geistig zurückgeblieben?“ „Die hätten ihn getötet, weil er in ihren Augen minderwertig war! Hier auf dem Sonnenstein, in Pirna. Die hätten ihn getötet. Rudi musste mir schwören, ihn zu beschützen. Tut meinem Rudi nichts, er ist ein guter Mann, er hat doch alles für mich getan.“

Heller ging nicht darauf ein. „Was ist mit dem Verlies im Keller?“ Magdalena stöhnte auf. Die geistige Qual schien schlimmer zu sein als die körperlichen Schmerzen.

„Wir mussten ihn einsperren da, er war kaum noch zu kontrollieren. Man konnte ihm nichts erklären, er hatte Angst, er schlug

und biss. Er vermisste seine Mutter.“

„Wo ist Ihre Schwester denn?“ „Sie ist tot“, heulte die Klepp auf. „Sie starb bei einem Bombenangriff auf Freital. Wie sollte ich ihm das denn erklären? Er weinte und war verzweifelt und wollte sie immerzu suchen gehen. Wir mussten ihn einsperren in der Nacht. Er war da noch nicht so böse, das müssen Sie mir glauben. Er ist erst so böse geworden. Tun Sie ihm nichts, bitte, hängen Sie ihn nicht auf! Er hat sie doch nicht absichtlich umgebracht. Er versteht nicht, was er tut. Bringt ihn nicht um, bitte, bitte gebt ihm einen Kuss von mir. Oh, mein lieber Herrgott, was haben wir getan?“

Magdalena Klepp war völlig außer sich, schlug die Hände über und beschmierte sich über und über mit Blut.

Heller sah, dass Saizev sich einmischen wollte, bremste ihn mit einer knappen Geste. Dann nahm er Magdalena vorsichtig die Hände vom Gesicht. „Aber wenn er eingesperrt war, wie sollte er denn...?“

„Ich ließ ihn frei, wenn Alarm war. Ich hab den Riegel nicht vorgeschoben, wenn Rudi nicht da war. Ich konnte doch nicht zulassen, dass er starb in diesem Loch, wenn es uns treffen sollte. Und manchmal war er davon, dann konnten wir ihn nicht halten. Dann mussten wir hinaus und mussten ihn suchen, ehe Rudolf heimkam. Ludwig fand ihn meistens. Ludwig wusste ihn zu locken mit Schokolade. Doch seit der Bombennacht ist mein Harry verschwunden. Zuerst dachten wir, er sei tot. Aber dann kam er manchmal in der Nacht und besuchte uns. Er brachte Essen mit und... manchmal brachte er... Arme oder ein Bein an. Die hatte er in den Trümmern gefunden.“

Heller sah zu Saizev. Dieser schüttelte unmerklich den Kopf. Wollte er das nicht glauben? Magdalena versuchte sich hochzustemmen. „Und Rudi?“

an den Gefangenen geforscht. Haben Experimente mit ihnen gemacht, sie gefoltert. Getestet, was ein Mensch alles aushalten kann. Sie haben ihnen die Beine aufgeschnitten und die Wunden infiziert. Es gibt keine Worte für das, was ich dort gesehen habe. Denn das war nicht von dieser Welt. Heller, als guter Kommunist glaube ich nicht an Gott. Aber ich glaube an den Teufel, in Menschengestalt. Und er trägt die deutsche Uniform. Es gibt noch sehr, sehr viele Teufel. Und jetzt erzählen Sie mir nichts von Menschlichkeit!“

Saizev atmete einmal tief durch. Er bemühte sich, wieder sachlich zu werden. „Wir müssen den Wahnsinnigen fangen. Ich nehme Ludwig Klepp mit, Sie werden mit ihr zum Arzt fahren, ich gebe Ihnen einen Fahrer. Heller, Sie haben die Verantwortung für sie.“ „Tun Sie ihm nichts, bitte, bringen Sie ihn nicht um!“, flehte die Klepp wieder. „Ich werde das ganze Gebiet durchkämmen lassen. Aber Sie, Heller, tun mir danach einen Gefallen: Diesen Doktor Schorrer, den will ich.“

„Schorrer? Wieso den? Was hat er damit zu tun?“ „Heller, ich habe meine Gründe.“ „Dann lassen Sie ihn doch einfach holen.“ „Dann wird Ovtsharov vom NKWD ihn bekommen. Aber er gehört mir! Und Sie stehen doch gut mit Schorrer.“ „Ich soll ihn aushorchen? Ihm nachspionieren? Warum ihn?“

Saizev war schon bei der Tür gewesen und kam jetzt noch einmal zurück. „In keinem Vorort von Warschau hat es ein größeres Lazarett gegeben. Aber in Auschwitz-Birkenau gab es einen Berliner Arzt mit Namen Schorrer. Der hatte Anfang vierundvierzig seine Versetzung beantragt, der im Juni stattgegeben wurde. Doch es gibt keine Papiere über ihn in Auschwitz, keine Fotos, nur einen Vermerk in einer Personalstammakte. Es ist Zeit, dass doch mal eine Krähe einer anderen ein Auge aushackt - um mit euren Worten zu sprechen, Herr Kriminalinspektor.“

Myriaden von Insekten tummelten sich im Scheinwerferlicht auf dem Krankenhausgelände. Die Dieselgeneratoren tuckerten. Heller hatte die schwer verletzte Frau mit einem von Saizev unterzeichneten Begleitbrief dem Kommandanten der Wache übergeben. Es wurde telefoniert, woraufhin zwei vollkommen nachts aussehende Schwestern und eine russische Ärztin kamen, die Magdalena Klepp mitnahmen.

Vor dem nächsten Gebäude wurde Heller von einem Wachposten aufgehalten, doch ein Blick auf das vorgezeigte Papier genügte, um ihn passieren zu lassen. Heller ging die Treppen zum ersten Obergeschoss hinauf. Im Gang kam ihm eine Nachtschwester entgegen. „Kann ich Ihnen helfen?“ „Kriminalinspektor Heller, ich muss zu Doktor Schorrer.“ „Der ist nicht im Dienst.“ „Schließen Sie mir sein Büro auf!“ „Also, ich weiß nicht, ob...“ „Tun Sie, was ich sage!“, bestimmte Heller. Er musste Saizev Ergebnisse liefern. Allein, dass der Russe ihm erneut eine Pistole überlassen hatte, zeigte, wie wichtig ihm die Sache war. Die Schwester gehorchte, schloss auf und lief schnell weiter. Heller schaltete das Licht an und begann systematisch Schorrers Schreibtisch und die Schränke zu durchsuchen.

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4. Sie sind guter Dinge und voller Zuversicht. Darum fällt Ihnen zurzeit manches leichter als sonst. Sie sollten Unangenehmes aufarbeiten.

STIER - 21.4. - 20.5. Sie sind in diesen Tagen eher ruhig und besonnen, wenn nicht sogar sachlich-nüchtern. Sie können sich konzentriert Ihren Aufgaben widmen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Achten Sie bei der Wahl Ihres Partners nicht nur auf ein angenehmes Äußeres oder einen witzigen Geist. Der Charakter ist wichtiger.

KREBS - 22.6. - 22.7. Wenn Sie auf Partnersuche sind, sollten Sie einfach mal den ersten Schritt machen. Bleiben Sie nicht allein, Sie brauchen Spaß und Lachen.

LÖWE - 23.7. - 23.8. Immer mit der Ruhe! Ein Projekt braucht länger als geplant. Sie fühlen sich befähigt von Zuversicht und guter Stimmung.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9. Manches muss ausgesprochen werden, lassen Sie die Vogel-Strauß-Politik. Probleme lassen sich bewältigen.

WAAGE - 24.9. - 23.10. Beurteilen Sie Ihre berufliche Situation erst, keine gewagten Manöver! Wenn Sie noch länger zögern, fährt der Zug ohne Sie ab.

SKORPION - 24.10. - 22.11. Mit richtigem Schuhwerk lassen die Beschwerden nach. Sie lösen sich aus Ihrer Zurückhaltung und schweben in den siebten Himmel der Liebe.

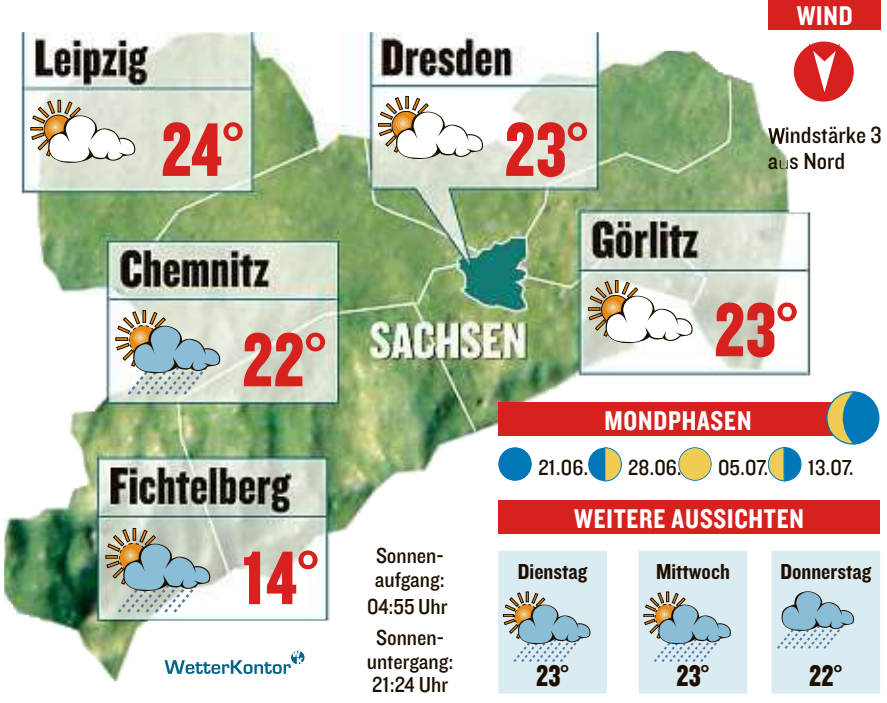
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12. Wenn es zum Flirt kommt, sind Sie nicht mehr zu bremsen. Das Universum liefert viel Kraft. Ideal, um sich im Fitnessstudio richtig auszutoben.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1. Trauern Sie nicht verpassten Gelegenheiten nach. Seien Sie optimistisch. Ihr Liebesleben bekommt neuen Schwung.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2. Sie strahlen mit der Sonne um die Wette. Kein Wunder, Sie werden heftig umschwärmt und haben viel Spaß am Flirten.

FISCHE - 20.2. - 20.3. Gutes Gespür für Ihre Mitmenschen, jetzt kommt's nur noch auf die richtigen Worte an. Nutzen Sie die Stimmung, um Ihren Plan zu unterbreiten.

WETTER HEUTE



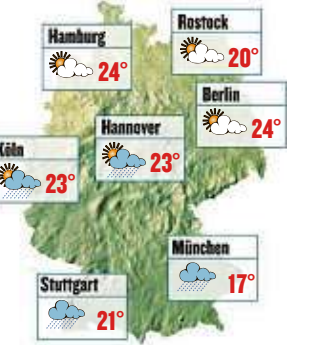
BIO-WETTER

Aufgrund der Wetterlage treten vielfach wetterbedingte Beschwerden auf. Patienten mit Herzerkrankungen müssen sich zurzeit auf Kreislaufstörungen einstellen. Außerdem kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen. Auch Asthmatiker werden durch das Wetter geplagt.

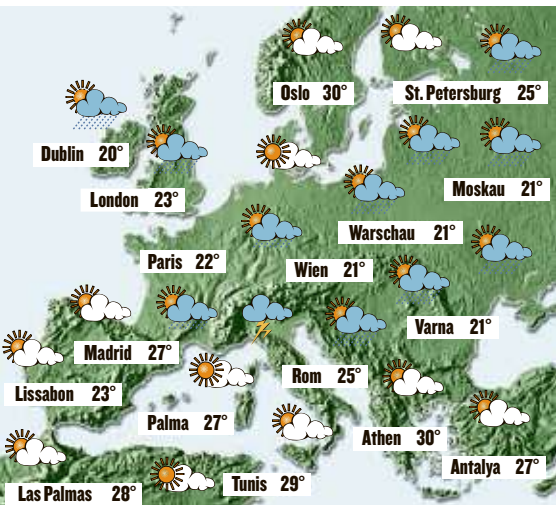
SACHSEN

Die Sonne wechselt sich bei uns mit einigen Wolken ab. Im Südwesten können vereinzelt Schauer niedergehen. Die Temperaturen steigen auf 22 bis 24 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord. Nachts kühlt es sich auf 15 bis 13 Grad ab. Morgen entwickeln sich bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken einzelne Schauer oder Gewitter.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Table with water temperatures for various locations: Biskaya (14-18°C), Deutsche Nordseeküste (12-16°C), Deutsche Ostseeküste (13-17°C), Algarve-Küste (18-20°C), Westliches Mittelmeer (18-22°C), Östliches Mittelmeer (19-25°C), Kanarische Inseln (20-21°C).

Table with weather forecasts for various cities: Agadir (31°C, wolkig), Amsterdam (22°C, wolkig), Barcelona (24°C, Schauer), Budapest (24°C, Regen), Dom. Republik (32°C, Schauer), Izmir (31°C, wolkig), Jamaika (33°C, Schauer), Kairo (36°C, sonnig), Miami (34°C, Gewitter), Nairobi (19°C, Schauer), New York (26°C, wolkig), Nizza (23°C, sonnig), Prag (22°C, Schauer), Rhodos (27°C, wolkig), Rimini (23°C, Schauer), Rio (23°C, Schauer), S. Francisco (20°C, wolkig), Zürich (19°C, Regen).

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor. Dopplungen sind nicht erlaubt.

Grid for the daily Sudoku puzzle with numbers 1-9.

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr. Tel. 1 92 92. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112. Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr. Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss). Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr. Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss). Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr. ZÄ Kusche, Albrechtstraße 31, Tel. 401 15 78. Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr: Dr. Wiesner, Arzthaus Goethestraße 5-7, Tel. 24 09 10 40. Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 1 92 92. HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Meller, Zschopauer Straße 107, Tel. 51 59 25. Apotheken 18-8 Uhr: Barbarossa-Apotheke, Gerhart-Hauptmann-Platz 1, Tel. 30 00 88; Anna-Apotheke im ACC, Annaberger Straße 317, Tel. 51 07 36. Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dres. Riedel, Tel. 22 11 42.

Morgenpost Treffpunkt

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr für Sie da. Rosenhof 11 - 09111 Chemnitz - Tel. 0371-23 87 19-40/42

WITZ DES TAGES

Der Gefängnispfarrer besucht Karl in seiner Zelle: „Wenn Sie entlassen werden, möchte ich Ihnen gern behilflich sein.“ „Toll“, freut sich Karl, „aber Tresore knacken ist nicht so leicht.“

GEGEN DEN STRICH



Grid for the daily Sudoku puzzle with numbers 1-9.

Grid for the daily Sudoku puzzle with numbers 1-9.



**Persönliches Dankeschön**

Swetlana ist für ihr Studium nach Deutschland gezogen. Um in ihrer neuen Heimat gleich nette Kontakte zu knüpfen, hat sich die schöne Rusin in eine WG eingemietet. Zu ihrem Mitbewohner würde sie am liebsten ein besonders enges Verhältnis aufbauen. Das Schnuckelchen ist aber auch zum Dahinschmelzen. Mit offenen Armen hat er die angehende Medizinerin in seiner Wohnung empfangen. Für seine Gastfreundlichkeit will sich Swetlana unbedingt bedanken - auf ihre ganz persönliche Art und Weise.



15.6.2020

Foto: 123RF

**Skurriles aus aller Welt**

**Karaoke ganz sicher (und) spaßbefreit**

**TOKIO** - Sicherheit geht in Zeiten der Corona-Pandemie vor - selbst beim in Japan beliebten Karaoke-Singen. Allerdings lassen die nötigen Schutzmaßnahmen einen coolen Auftritt auf der Bühne reichlich skurril aussehen. Bevor überhaupt abgerockt werden kann, müssen sich die Kunden beim Betreiber „Karaoke Manekineko“ in Tokio mithilfe einer Maschine, die künstliche Intelligenz nutzt, am Eingang die Körpertemperaturen messen lassen, wie die ja-

panische Tageszeitung „Tokyo Shimbun“ berichtet. In den Karaoke-Räumen singen sie dann mit Mikrofonen, die mit Stoff abgedeckt und mit einem durchsichtigen Plastiktrichter versehen sind, um den beim Singen entstehenden Tröpfchenflug zu stoppen. Die Räume werden zudem vom Personal, das Masken und Plastikvisiere trägt, regelmäßig desinfiziert. Ganz sicher klinisch einwandfrei, aber auch ganz sicher spaßbefreit - Normalität noch immer nicht in Sicht ...



Ob den Kunden bei diesen ungewöhnlichen Sicherheitsmaßnahmen nicht eher die Lust am ausgelassenen Singen vergeht?

Foto: apia/kyodo

Auf Erfolgskurs!

**Diese Promi-Töchter sind ganz der Papa**

**BERLIN** - Viele junge Frauen sehen zu ihrem Vater auf. Und so wundert es nicht, dass auch zahlreiche Promi-Töchter in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten wollen und eine Karriere als Sängerin oder Schauspielerin anstreben. Unser Überblick zeigt, welchen Damen dieses Vorhaben bereits erfolgreich gelungen ist:

**Lilli, Emma und Luna Schweiger**

Wenn man an Promi-Töchter denkt, die ihrem Vater nacheifern, kommt man an Emma (17), Lilli (21, l.) und Luna Schweiger (23, r.) nicht vorbei. Dem Trio wurde eine Schauspiel-Karriere quasi in die Wiege gelegt. Und so wundert es nicht, dass sich die Blondinen mit zahlreichen Komödien von Papa Til Schweiger (56) längst in die Herzen der Kino-Zuschauer gespielt haben.

**Joelina Drews**

Jürgen Drews (75) könnte nicht stolzer auf seine einzige Tochter Joelina (24) sein. Die 24-Jährige hat unter ihrem Künstlernamen Joedy, mit dem sie sich klar von ihrem Papa abgrenzen will, im März ihre erste Single mit dem Titel „Hangover“ veröffentlicht. In England, Schweden und Los Angeles hat sie zudem bereits für diverse Künstler geschrieben.

**Lili Paul-Roncalli**

Bei „Let's Dance“ hat sich Lili Paul-Roncalli (22) in diesem Jahr mit ihrem Ehrgeiz in die Herzen der Zuschauer getanzt und allen gezeigt: Das Show-Geschäft liegt ihr im Blut. Nach dem Sieg bei der RTL-Sendung ging es aber zurück zu ihren Wurzeln. Als Artistin steht die 22-Jährige nun wieder bei ihrem großen Vorbild, Papa Bernhard Paul (73), in der Zirkusmanege.

**Willow Smith**

Was für eine Augenweide! Aber Willow Smith (19) hat nicht nur die guten Gene ihrer Eltern Jada Pinkett (48) und Will Smith (51), sondern auch das schauspielerische Talent ihres Vaters geerbt. Anders als der Hollywood-Star konzentriert sich die 19-Jährige aber vor allem auf ihre Gesangskarriere, veröffentlichte bislang drei Alben.

Fotos/Montage: imago images/F. Kern, imago images/Press, imago images/Billy Bennight, imago images/Matthias Baran

Diese Damen stehen hoch im Kurs

**Wer ist die neue Bachelorette?**

**KÖLN** - Fans der RTL-Kuppelshow „Die Bachelorette“ können es kaum noch erwarten: Welche Single-Lady wird in diesem Jahr als Nachfolgerin von Influencerin Gerda Lewis (27) die Rosen verteilen? Hoch im Kurs steht unter anderem die einstige „Love Island“-Kandidatin Melissa Damilia (24).

Aber auch die ehemaligen Bachelor-Kandidatinnen Yeliz Koc (26) und Wioleta Psiuk (28) oder Reality-Darstellerin Chethrin Schulze (28) könnten demnächst mit 20 heißen Single-Männern flirten. Letztere dementierte die entsprechenden Gerüchte aber bereits.

Der Ex-Schwarm von Pietro Lombardi (28) hat in einer Promiflash-Umfrage mit mehr als 13 000 Teilnehmern den ersten Platz belegt: 33,4 Prozent sind sich sicher, dass Melissa eine tolle Bachelorette abgeben würde. Die junge Frau, die bisher nur Pech in der Liebe hatte, kann über dieses Ergebnis nur schmunzeln: „Man fühlt sich natürlich geehrt und geschmeichelt.“

Fans können also nur weiter spekulieren und müssen sich vor allem noch etwas gedulden. Denn weil die Show auch in diesem Jahr in Griechenland produziert werden soll, verzögern sich aufgrund der Corona-Pandemie die Dreharbeiten. Deshalb „wird die Bachelorette diesmal dann nicht im Sommer, sondern erst später bei RTL zu sehen sein“, erklärte jüngst RTL-Chef Jörg Graf (53).

TV-Star Chethrin Schulze (28) hat keine Lust auf das RTL-Format.



Fotos/Montage: imago images/K. Kern, instagram/melissadamilia, imago images/Garner

Gerda Lewis (27) war die letzte „Bachelorette“. Wer wird ihre Nachfolgerin?

Melissa Damilia (24) suchte bereits bei „Love Island“ nach der großen Liebe - leider vergeblich.



**MORGENPOST**

**Immer mehr Royals kehren der Krone den Rücken**

Prinz Joachim (51) und seine Frau Marie (44) gehören weiterhin zum dänischen Königshaus, weshalb der Thronfolger für seinen neuen Job nicht bezahlt wird.

Madeleine von Schweden (38) ist bereits vor zehn Jahren mit ihrem Mann Christopher O'Neill (45) und den drei gemeinsamen Kindern in die USA gezogen.

Erst Anfang des Jahres gaben Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (38) ihren Rückzug aus dem britischen Königshaus bekannt.

**Auch Prinz Joachim verlässt den Königshof**

PARIS/KOPENHAGEN - Was ist nur bei den europäischen Royals los? Nachdem bereits Prinzessin Madeleine von Schweden (38) sowie der britische Prinz Harry (35) ihrer Heimat den Rücken gekehrt haben, verlässt nun auch Prinz Joachim (51) den dänischen Königshof.

Bereits seit dem vergangenen Sommer lebt der Thronfolger mit seiner Frau Marie (44) und den gemeinsamen Kindern Prinz Henrik (11) und Prinzessin Athena (8) in Paris. Dort absolvierte der jüngste Sohn von Königin Margrethe (80) eine Weiterbil-

dung als militärische Führungskraft, die ihm nun neue Möglichkeiten in der französischen Hauptstadt eröffnet. „Ab 1. September wird Prinz Joachim Verteidigungsattaché in Paris, wo er als Verbindungsmann zwischen der französischen und der dänischen Verteidigung fungiert“, berichtet der dänische Rundfunk „DR“ unter Berufung auf das Verteidigungsministerium. Der Dienst des 51-Jährigen sei auf drei Jahre angelegt, kann aber verlängert werden. Die Pflichten, die Prinz Joa-

chim bisher als Repräsentant für seine Mutter übernommen hat, treten deshalb in den Hintergrund. Nur Ter-

mine, die sich mit seiner neuen Stelle vereinbaren lassen, werde der Prinz künftig noch übernehmen.



Micaela Schäfer (36) und Adriano Hess brauchen kein Eheversprechen für eine glückliche Beziehung.



Micaela Schäfer

**Nein zur Ehe**

BERLIN - Micaela Schäfer (36) ist glücklich: Seit einem Jahr sind sie und der Berliner Restaurantbesitzer Adriano Hess ein Paar. Eine Hochzeit kommt für das Erotikmodel aber nicht infrage. Heiraten sei für die 36-Jährige grundsätzlich eine altmodische Angelegenheit, verrät sie im „Promiflash“-Interview. Zudem würden sich in ihrem Freundeskreis gerade sehr viele Paare scheiden lassen - und auf den dazugehörigen Rosenkrieg könne die gebürtige Leipzigerin gut verzichten: „Da hab ich überhaupt keinen Bock drauf. Ich will mit Heiraten und Kindern nichts zu tun haben!“



Rita Ora (29) ist traurig über den Tod ihrer Großmutter Fatmush Bajraktari (Fr.).

**Rita Ora trauert um Omi**

LONDON - Schwere Zeiten für Rita Ora (29): Die Sängerin hat mit ihrer Oma Fatmush Bajraktari einen geliebten Menschen verloren: „Liebe Nani, du warst die glamouröseste, schickste, fleißigste, unabhängigste Person, die ich je getroffen habe“, ehrt die Britin ihre Großmutter

auf Instagram. Ora werde ihre Oma, die sich jeden Tag schick machte, nur um sich während eines Spaziergangs einen Kaffee zu holen, schrecklich vermissen. „Ruhe in Frieden neben Großvater und ich weiß, du wirst uns beschützen. Feiert nicht zu sehr da oben!“



Marie-Luise Marjan (79) hat kein Problem mit den Corona-Maßnahmen.

**„Mutter Beimer“ ist gern auf Abstand**

KÖLN - Marie-Luise Marjan (79) fühlt sich durch die Corona-Maßnahmen kaum eingeschränkt. Im Gegenteil: Abstand halten kommt ihr sogar entgegen. „In meiner Branche wird ja viel umarmt und geküsst. Das mag ich ohnehin nicht immer so gerne“, so die Schauspielerin. Von der Pandemie fühle sie sich deshalb nicht sonderlich

eingeschränkt. „Ich lebe nicht viel anders als normalerweise“, sagte die „Mutter Beimer“ aus der inzwischen eingestellten ARD-Serie „Lindenstraße“. Nur ihre für September geplante Amerika-Kreuzfahrt hat sie abgesagt - aus Angst, danach in Quarantäne zu müssen.

Fotos/Montage: imago images/Panoramac, imago images/Anwar Hussain, imago images/IBL